

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 314.

Freitag den 9. November.

1860.

## Bekanntmachung.

Zu Abgabe der Stimmzettel behufs der Erwählung von 238 Wahlmännern für die Ergänzung des Stadtverordneten-Collegiums sind die Tage des

**12., 13. und 14. Novembers 1860**

festgesetzt worden. Die Stimmberechtigten haben sich, bei Verlust ihres Stimmrechtes für diese Wahl, an einem der gedachten Tage, Vormittags von 9 bis 12 oder Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, vor der Wahldeputation in der alten Waage, 1 Treppe hoch, in Person einzufinden und ihre Stimmzettel vorschriftsmäßig abzugeben.

Leipzig den 5. November 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Schleißner.

## Bekanntmachung.

Das an der südlichen Seite der Hospitalstraße gelegene Areal, und zwar von dem Felsche'schen Garten ab bis an das Hospitalthor, soll in neun Parzellen zu Bauplänen an den Meistbietenden versteigert werden. Es ist hierzu von uns

**der 6. December 1860**

anberaumt worden. Kauflustige haben sich an diesem Tage

**Vormittags 10 Uhr**

in der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und sich weiterer Weisung zu gewärtigen.

Die Verkaufsbedingungen nebst dem angefertigten Plane liegen vom 15. November d. J. an auf dem Bauamte zur Ansicht bereit. Auch können von da an lithographirte Exemplare des Planes ebendasselbst in Empfang genommen werden.

Leipzig den 7. November 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Schleißner.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 7. November 1860.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung brachte der Vorsteher zunächst die Zuschrift des Stadtraths, betr. die Bestätigung der Wahl des Herrn Staatsanwalt, Appellations-Rath Mezler zum Polizeidirector, zum Vortrage. Sie lautet:

„Das Königliche Ministerium des Innern hat dispensationsweise gestattet, daß der zum Polizeidirector erwählte Herr Staatsanwalt Appellationsrath Mezler im Verwaltungsrathe der Dresdner Feuerversicherungsgesellschaft in Verbindung mit dem Oesterreichischen Phönix auf die Dauer seiner demalstigen statutenmäßigen Wahlperiode, also dergestalt verbleibe, daß derselbe nach Ablauf dieser Wahlperiode, mithin auch nach einer innerhalb derselben erfolgenden Ausschreibung durch das Loos, eine anderweite Wahl nicht wieder anzunehmen habe.“

„Hiernächst hat die Königliche Kreisdirection die Wahl desselben zum Polizeidirector hiesiger Stadt unter der Voraussetzung bestätigt, daß er zuvor noch seine Entlassung aus dem Staatsdienste beibringe.“

„Letzteres ist geschehen, und zwar haben Se. Majestät der König Herrn Appellationsrath Mezler aus seiner jetzigen Stelle und dem Staatsdienste unter Belassung des Titels und Ranges eines Appellationsrathes und Bezeigung Allerhöchsthiner Zufriedenheit mit seinen zeitherigen guten und ersprießlichen Dienstleistungen vom Ende des laufenden Monats an die erbetene Entlassung zu ertheilen geruht.“

„Uebrigens hat das Königliche Ministerium, soweit der Staatsfiscus hinsichtlich seines Beitrages zum Aufwande des Polizeiamtes theilhaftig ist, die Anrechnung der Staatsdienstzeit im Falle der Pensionirung genehmigt.“

Der Vorsteher theilte ferner mit, daß der Stadtrath beschlossen habe, den bisherigen Sportelcassirer Herrn Kögel zum Einnehmer bei der Finanzstube zu ernennen. Eben so wurde die erfolgte Genehmigung der Verwendung von 45,000 Thlr. aus den Wechselstempelentnahmen zur Tilgung der Hagelschäden, die Einberufung des Ersahmannes für den Herrn Dr. Heyner und der Eingang einer Zuschrift, die Entwässerung der Ransstädter Viehweide betr.,

angezeigt. Letztere gelangte an den Ausschuss zum Bau-, Dekorations- und Forstwesen.

Zur Tagesordnung übergehend trug der Vorsteher selbst

1.

die Rathszuschrift über einen Arealtausch mit der Universität im Interesse der von Herrn Banquier Seyffertz beabsichtigten Anlage eines öffentlichen Parkes der Versammlung vor.

Diese Zuschrift lautet:

„Herr Wilhelm Seyffertz hat, wie er bei uns angebracht hat, die Absicht, auf der am Kuhstrangwasser dicht an der sogenannten Heubrücke gelegenen, früher der Frau Prof. Schwägrichen gehörigen, jetzt von ihm erkauften Wiese einen Park anzulegen. Die Anlage dieses Parkes soll, nachdem Herr Wasserbauinspector Georgi über die einschlagenden Verhältnisse des Flußgebietes zu Rathe gezogen worden ist, nach dem vom Herrn Generaldirector Lenné entworfenen Plane mit Einschluß der nöthigen Einfriedigung und mit Rücksicht auf die ungestörte Zugänglichkeit der hinterwärts gelegenen Wiesen von Herrn Seyffertz auf dessen Kosten bewirkt und es soll der Park nach erfolgter Herstellung dem Publicum zur Benutzung eröffnet werden, wobei Herr Seyffertz sich die Instandhaltung, wie die zeitweilige Schließung, z. B. bei schlechtem Wetter, Schneefall u. zu Schonung der Wege, vorbehält.“

„Da jedoch nach dem Urtheile des Herrn Generaldirector Lenné die ehemals Schwägrichensche Wiese kleiner ist, als eine Anlage von einiger Bedeutung erfordern würde, so hat derselbe die dahinter liegende Universitätswiese mit in den Plan gezogen und es ist von Herrn Seyffertz und später auf seinen Antrag von uns mit dem Universitätsrentamt wegen Ueberlassung dieser Wiese verhandelt worden. In dessen Folge ist letzteres bereit diese Wiese an Herrn Seyffertz abzutreten, wenn der Universität dafür ein gleich großes Areal von der städtischen Seichtwiese nach Maßgabe des Planes, wonach der Flächeninhalt beiderseits 4 Acker 227 1/2 □ R. beträgt, überlassen wird, und es hat daran noch die Bedingungen geknüpft, daß die ungehinderte Passage zu Fuß und Wagen nach der im Eigenthum der Universität verbleibenden Wiese auf den Parkwegen gewährleistet, auch für den Fall, daß die Stadt sich in der Richtung nach der Universitätswiese vergrößern sollte, der letzteren eine

issen.  
und

hl

gfluß  
Carl  
nnten

rn.

igung  
inden.

ieder.

Herbst:

don.  
Rom.  
Hotel

hn.  
ion der

Dorf,

tieler a

ologne.  
om.

Merse:

emahlin

Eugau,

uration

mburg.

ben.

nd. Hof.  
es Hof.

pieler a.

eler aus

u. Ber

741/4;

2 Mt.

London

Nt. —;

Nat.:

ndentl.:

Credit:

Nordt.

179. —;

Anstalt

114.40;

Paris

Meri:

3 Mt.

69.80;

Desterr.

isenbahn

berschles.

o 75 bis

4 G.,

Novbr.

Geld,

o 47 bis

Novbr.

Festtag

nahme.

s von

u. 5.

Verbindungsstraße nach dem Parke zugesichert und auch der durch die abzutretende Wiese führende Wegesgraben für die Leiche des botanischen Gartens erhalten werde.

Herr Seyffert hat mit diesen Bedingungen, gegen welche auch uns ein Bedenken nicht begehrt, sich einverstanden erklärt und zur Entschädigung für das abzutretende städtische Wiesen-Areal uns das aus den Flurbuchsnummern 300 und 301 bestehende, 5 Acker 195 D.-R. haltende Feld in Connewitzer Flur angeboten, welches bisher Herrn Consul Dufour gehörte, durch einen, später jedoch wieder aufgelösten Kauf bereits vor einigen Jahren von der Stadt erworben worden war und theils von den Grundstücken des Klostersgutes (denn das Scherell'sche Feld ist schon früher von der Stadt erworben worden) umschlossen ist. Das Feld ist dermalen an den Klostersguts-pächter Herrn Heine bis Michaelis 1869 für 10 Thlr. für den Acker und Ueberrahme sämtlicher Reallasten verpachtet; es hat aber Herr Heine erklärt, daß er, wenn dies Grundstück in den Besitz der Stadt gelange, damit einverstanden sei, den Pacht auf die Dauer des Hauptpachtes über das Klostersgut zu beschränken.

Der Park selbst, mit Ausnahme eines schmalen Streifens längs der Seyffert'schen und Linke'schen Grundstücke, welcher zu diesen geschlagen werden wird, soll nach Herrn Seyffert's Tode in das Eigenthum der Stadt übergehen, und es verbindet hiermit Herr Seyffert unter Festhaltung des der Parkanlage zu Grunde gelegten Motivs, „Anderen Freude zu machen“, die Absicht, eine besondere Stiftung neben dem eigentlichen Parke ins Leben zu rufen. Es soll nämlich nach zwanzig Jahren von jetzt an, wenn die fortschreitende Entwicklung der Stadt dazu Veranlassung giebt, die Bebauung des Parkes in seinen beiden Längsseiten dergestalt gestattet sein, daß der Park selbst in seinem Mitteltheile erhalten bleibt, und es ist hierauf bereits beim Entwurf der Anlage Rücksicht genommen worden. Die hieraus zu erlangenden Einnahmen an Capital oder Renten sollen das Vermögen der Stiftung begründen und es soll der Rath ohne jede sonstige Beschränkung und Controlle unter Beobachtung obiger Idee, „Anderen Freude zu machen“, darüber dergestalt verfügen, daß das Vermögen der Stiftung nicht nur zu Erhaltung, Erweiterung und Fortsetzung der Parkanlage, sondern in weitester Ausdehnung zur Verschönerung der Stadt und Umgegend, Ankauf von Terrain dazu, Lurusbauten und dergleichen mehr, mit alleiniger Ausnahme von reinen Wohlthätigkeits-Zwecken und Almosen, zu verwenden ist.

Zeugt nun dieses Anerbieten Herrn Seyffert's von einem höchst anerkennenswerthen Gemeinfinn, so gewährt es auch der Stadt durch die Annehmlichkeit einer schönen Parkanlage, durch die künftige Erwerbung eines werthvollen Areals und durch die darauf gegründete Stiftung so entschiedene Vortheile, daß wir zu dessen Empfehlung kaum noch etwas beizufügen brauchen. Denn selbst wenn man behaupten wollte, daß das angebotene, obgleich an Flächeninhalt wesentlich größere Feldstück doch deshalb der in Tausch zu gebenden Wiesenparzelle an Werth nicht gleich stehe, weil letzterer wegen ihrer Lage ein höherer Werth künftig bevorsteht, so darf man hierbei doch nicht vergessen, daß durch Erwerbung jenes Feldstücks der Feldplan in Connewitz erst vollständig arrondirt wird, daß ferner das ganze Unternehmen, für welches Herr Seyffert so bedeutende Opfer bringt, nicht einem Privatinteresse dienen, sondern in allen seinen Einzelheiten dem öffentlichen Interesse zu Gute kommen soll und endlich, daß sowohl die jetzt abzutretende Wiesenparzelle, als auch das weit größere Areal der Schwägrich'schen Wiese künftig unentgeltlich in das Eigenthum der Stadt übergehen, resp. zurückgehen wird.

Wir haben daher beschlossen, das Anerbieten Herrn Seyffert's anzunehmen, den Tausch mit der Universität und Herrn Seyffert in der oben bemerkten Weise abzuschließen (wobei wir bemerken, daß der Pacht über die Seichtwiese mit dem gegenwärtigen Jahre abläuft) und den Pacht mit Herrn Heine contractmäßig, jedoch nur bis zu Ende seines Hauptpachtes, fortzusetzen und ersuchen die Herren Stadtverordneten, zu diesen Beschlüssen Ihre Zustimmung zu ertheilen.

Der Ausschuss zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen hatte hierzu nichts weiter zu bemerken gehabt und nur seiner freudigen Anerkennung des edeln Gemeinfinnes und der rechten Liberalität Ausdruck gegeben, mit welcher ihn Herrn Seyffert's schönes Unternehmen erfüllt hat.

Nach seinem Vorschlage trat die Versammlung allen Beschlüssen des Rathes einstimmig bei.

(Fortsetzung folgt.)

### Universität.

— w. Am Sonnabend dem 3. d. M. habilitirte sich durch öffentliche Disputation ein neuer Privatdocent der Philosophie, der durch seine Preisschrift über die Philosophie Arthur Schopenhauer's bekannte Dr. ph. Rudolph Seydel aus Dresden. Seine Habilitationschrift hat den Titel: „Der Fortschritt der Metaphysik innerhalb der Schule des ionischen Pythagoras.“ Verlag von Breitkopf & Härtel. (68 S.)

Die Frequenz der Universität hat sich laut dem Rechenschaftsberichte des nach zweijähriger Amtsdauer abtretenden Rector Magnificus in diesem Wintersemester auf die hohe Ziffer von 907 Studirenden gestellt.

Es liegt nahe, Vergleichen und früheren Studien-Jahren und -Perioden anzustellen.

Zunächst steht fest, daß die Zahl der Studirenden von diesem Semester die höchste seit dem Winter 1849—50, also seit 21 Semestern, ist. Innerhalb dieser einundzwanzig Semester erreichte die Frequenz nur noch einmal die Neunhundert (902), nämlich im Winter 1850/51 (unter dem Rectorate von Friedrich Bülow). Demalst sank sie auf die Siebenhundert herab, am Tiefsten im Sommer 1856, wo sie 782 betrug. Im Winter 1852/53 (Rector F. A. Schilling) zählte man 786, im Sommer 1853 794 Studirende. — Die dritthöchste Ziffer in dem angegebenen Zeitraume war im Sommer 1850 = 897; dann kommt die Zahl 878 (Rectorat E. G. v. Wächter's) im Winter 1858—59.

Es liegen uns die Personalverzeichnisse seit 1844/45 vor. Darnach betragen die Totalziffern der Frequenz in dem verschiedenen Winter- und Sommersemestern:

1844/45	880	1853	794
1845	864	1853/54	807
1845/46	825	1854	806
1846	832	1854/55	813
1846/47	901	1855	808
1847	911	1855/56	809
1847/48	906	1856	782
1848	894	1856/57	811
1848/49	928	1857	828
1849	947	1857/58	850
1849/50	950	1858	839
1850	897	1858/59	878
1850/51	902	1859	847
1851	846	1859/60	848
1851/52	848	1860	874
1852	812	1860/61	907
1852/53	786		

(vorbehaltlich späterer Feststellung).  
Damit sind nun freilich nicht zu vergleichen die außerordentlich hohen Ziffern aus den dreißiger Jahren. Wir notirten folgende:

1830	1360	1834	1101
1831	1481	1835	1016
1832	1250	1836	965
1833	1131	1840	939.

Betreffs der akademischen Preisaufgaben des abgelaufenen und des neuen Studienjahres ist zu erwähnen, daß die Aufgaben der juristischen Facultät, sodann die der medicinischen, endlich die der dritten Classe der philosophischen Facultät von Studirenden gelöst wurden. Wir nennen nur die leterwähnte Aufgabe. Die Frage lautete wie folgt: „Welche Aehnlichkeiten und Verschiedenheiten finden sich zwischen dem alten Mercantilsysteme (etwa von Schroeder's oder von Justi's) und der neueren Schutztheorie Fr. List's?“ Die preisgekürnte Arbeit hatte den baccalaureus juris Paul Ehn. Weinlig aus Dresden zum Verfasser.

Von den Preisaufgaben des neuen Studienjahres führen wir die der ersten Classe der philosophischen Facultät an. Dieselbe betrifft die attische Tragödie und besonders das innere Geseß der Sophocleischen Tragödien mit besonderer Bezugnahme auf das voriges Jahr in Leipzig (E. F. Winter's Verlagshandlung) erschienene Werk von Adolf Schöll „Gründlicher Unterricht über die Tetralogie des attischen Theaters und die Compositionsweise des Sophocles“.

Die zweite Classe der Facultät stellt folgende Aufgabe: „Darstellung der im dritten Theile von Spinoza's Ethik enthaltenen Theorie der Leidenschaften und Gemüthsbewegungen, verbunden mit einem Rückblick auf Descartes' Schrift „passiones animae“, und beurtheilende Vergleichung der ersteren mit den Theorien der neueren Psychologie.“

Die dritte Classe verlangt eine „Vergleichung der chemischen und der Contacttheorie der Electricität, so wie Erörterung der für jede derselben sprechenden Gründe.“

### Die Ausstellung der Biermann'schen Landschaftsbilder

in der Europäischen Börsehalle.

Angeregt durch die, offenbar von Kennerhand herrührende Empfehlung obiger Ausstellung in Nr. 309 des Tageblattes hat Einsender dieses dieselbe besucht, und fühlt sich lebhaft gedrängt, seiner Freude über den ihm in ganz unerwarteter Weise gewordenen großen Genuß einen Ausdruck zu geben. Er wünscht dadurch recht Viele zu gleichem Besuche zu veranlassen, und ist der festen Zuversicht, daß jeder Besucher ihm für diese Anregung Dank wissen wird. Obgleich man nach der erwähnten sachverständigen Empfehlung etwas wahrhaft Tüchtiges erwarten konnte, so wird doch Jeder seine Erwartungen weit übertroffen finden.

Man glaube ja nicht, daß man eine besondere Liebhaberei für Bilder, oder ein besonderes Sachverständniß mitbringen müsse, um sich an diesen Bildern zu erquicken. Rein, Jeder, selbst der einfachste Mensch, sobald er noch einen Funken Gefühl für das Schöne hat, namentlich aber Jeder, für den der Anblick einer großartigen oder lieblichen Natur eine Quelle erhebender Freude ist, wird hier Befriedigung und wahrhaften Genuß finden. Die eigenthümliche Art der Aufstellung und Beleuchtung am Ende einer dunkeln Galerie versetzt den Beschauer in eine so vollständige Illusion, daß er der Natur selbst gegenüberstehe, wie sie bei Pan-

oramen, wo man durch Gläser sehen muß, auch nicht annähernd möglich ist. Man fühlt sich in der That der Gegenwart entrückt, und mag es schon nach wenigen Augenblicken des Hinschauens kaum mehr glauben, daß man einem gemalten Bilde gegenüberstehe. Ramentlich ist der Anblick eines Theiles der Alpen mit sonnenbelegten Gletschern geradezu überwältigend. Wir wiederholen es, daß Niemand bereuen wird, unsrer Empfehlung gefolgt zu sein, glauben vielmehr zuversichtlich, daß die meisten Besucher gern ein zweites und drittes Mal kommen werden.

E. F.

**Leipziger Börsen-Course am 8. November 1860.**  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	Angob.	Geo.		Angob.	Geo.		Angob.	Geo.
<b>Sächs. Staatspapiere</b>			<b>Alb.-Bahn-Pr.I.Em. pr. 100</b>	5	102	<b>Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100</b>		63 1/4
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	91 1/2	do. II. - do.	5		Anhalt-Desauer Bank à 100		
kleinere	3	88	do. III. - do.	5		pr. 100		17
- 1855 v. 100	3		Berlin-Anh. Priorit. do.	4		Berliner Disconto Comm.-Anth.		
- 1847 v. 500	4	101	do. do. do.	4 1/2	100 1/2	Braunschweiger Bank à 100		
- 1852, 1855 v. 500	4	101	Leips.-Dread.E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	4	101	pr. 100		
- 1858 u. 1859 - 100	4	101 1/2	Magd.-Leips.E.-B.-Pr. Act. do. do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2		Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.		
<b>Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100</b>	4	101 3/4	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		Goth. Goth. Cred.-Anst. à 100		
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	93 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	101 1/2	pr. 100		
rentenbriefe kl. u. r.	3 1/2		do. II. -	5	104 1/2	Darmst. dt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 3/4	do. III. -	4 1/2	100 1/2	Desauer Cred.-Anstalt à 200		
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	90	do. IV. -	4 1/2	98 3/4	pr. 100		
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	96	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	100 1/4	Geraer Bank à 200 pr. 100		
do. - 500	3 1/2					Gothaer do. do. do.		
do. - 100 u. 25	3 1/2	101 1/4				Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 500	4					Hamb. Vereins.-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 100 u. 25	4					Hannov. Bank à 250 pr. 100		
<b>Sächs. lausitzer Pfandbriefe</b>			<b>Eisenbahn-Action. excl. Zinsen.</b>			Leips. Bank à 250 pr. 100		137 1/2
v. 100, 50, 20, 10	3		Alberts-Bahn à 100 pr. 100			Lübecker Commers.-Bank à 200		
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2		Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			pr. 100		
kündbare 6 M.	3 1/2	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Meining. Credit-Bank à 100		
v. 1000, 500, 100	4		Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.			pr. 100		
- 1000 kündb. 12 M.	4	101	Chemn.-Würschn. à 100 - do.			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		
<b>Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500</b>	4		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.			Rostock. Bank à 200 pr. 100		
do. do. v. 100	4		Köln-Mindener . . . à 200 - do.		224	Schles. Bank-Vereins-Actien . . .		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	92 1/4	Leipzig-Dreadner . . . à 100 - do.			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca. pr. 100 Frca.		
Cr.-G.-Sch. kleinere	3		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		26 3/4	Thür. Bank à 200 pr. 100		
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2		do. - B. à 25 - do.			Weimar. do. à 100 pr. 100		74 3/4
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Magdeburg-Leips. à 100 - do.	195		Wiener do. pr. Stück		
do. Anleihe v. 1859	5		Oberschles. Litt. A. à 100 - do.					
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	85 3/4	- B. à 100 - do.					
do. Nat.-Anl. v. 1854	5		- C. à 100 - do.					
do. Loos v. 1854	4		Thüringische . . . à 100 - do.		103 3/4			
do. Loos v. 1860	5							

**Tageskalender.**

**Stadttheater. 22. Abonnements-Vorstellung.**  
Zur Vorfeier des Schillerfestes:  
**Prolog**  
von Livius Fürst, gesprochen von Herrn Hanisch.  
Vorstudirt:  
**Wallensteins Tod.**  
Trauerspiel in 6 Acten von Schiller.  
Personen:  
Wallenstein, Herzog zu Friedland, kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege  
Octavio Piccolomini, Generalleutnant  
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Kürassierregimente  
Graf Terzky, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter  
Jllo, Feldmarschall, Wallensteins Vertrauter  
Ipolani, General der Kroaten  
Buttler, Chef eines Dragoner-Regiments  
Rittmeister Reumann, Terzky's Adjutant  
Oberst Wrangel, von den Schweden gesendet  
Gordon, Commandant von Eger  
Devezaur, Hauptleute in der Wallenstein'schen Armee  
Racdonald,  
Ein schwedischer Hauptmann  
Ein Befreiter von Pappenheims Kürassieren  
Erster Kürassier  
Zweiter Kürassier  
Baptista Seni, Prolog  
Herzogin von Friedland, Wallensteins Gemahlin  
Thella, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter  
Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester  
Fräulein Reubrunn, Hofdame der Prinzessin  
Kammerdiener des Wallenstein  
Ein Page  
Ein Bedienter  
Kürassiere von Piccolomini's Regiment.  
Dragoner von Buttler's Regiment.  
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.  
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

**Programm**

**Schiller-Feste**  
in Leipzig am 9. und 10. November 1860.

Freitag den 9. November, am Vorabende von Schillers Geburtstag und zur Vorfeier des Schillerfestes im Stadttheater:

**Prolog**

von Hrn. Livius Fürst, gesprochen von Hrn. Jul. Hanisch.  
Hierauf:

**Wallensteins Tod,**

Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

**Sonnabend am 10. November:**

**Schillers Geburtstag.**

Vormittags 10 1/4 Uhr: Zug von der Oberchenke in Gohlis zum dasigen Schillerhause und Bekräftigung der Gedenktafel; im Gemeindefaale zu Gohlis Vertheilung von Büchern zur Aufmunterung fleißiger Kinder der dasigen Schule; Vermehrung der Schiller-Bibliothek für Schule und Gemeinde daselbst.

**Abends 7 1/4 Uhr**

**Festfeier in den Sälen des Hôtel de Pologne.**

**Erster Theil.**

- 1) Maitied von Robert Franz, vorgetr. von gemischtem Chor.
- 2) Festrede vom Herrn Assessor Alb. Träger aus Raumburg.
- 3) Die Wasserrose von Gade, ausgeführt von gemischtem Chor.
- 4) Die Ideale von Schiller, vorgetragen von Fr. Ledner.
- 5) Auf dem See, von Mendelssohn, vorgetr. von gemischt. Chor.

**Zweiter Theil.**

- 1) Die beste Zeit von Franz, vorgetr. von gemischtem Chor.
- 2) Pegasus im Loche von Schiller, vorgetragen von Erikönig von Goethe, Frau Wohlstadt.

- 3) Die Glocke von Schiller, vorgetr. von Herrn Hanisch.  
4) Abendlied von Hauptmann, vorgetr. von gemischtem Chor.  
Nach der Feier Abends 9 1/2 Uhr Festtafel.

Die Mitglieder des Schiller-Vereins erhalten 2 Eintrittskarten zur Festfeier unentgeltlich, und wenn sie ein Tafelbillet wollen, dieses für 25 Ngr. Für Nichtmitglieder kostet die Karte zur Festfeier und Tafel 1 Thlr., und zur Festfeier allein 15 Ngr. Auf vielfach ausgesprochenen Wunsch sind eine Anzahl nummerirte Sige belegt. Eine solche Sperrkarte ist noch mit 5 Ngr. zu bezahlen und wird am 9. November nur für Vereinsmitglieder, am 10. November auch an Nichtmitglieder ausgegeben. Die Karten werden am 9. und 10. November Morgens von 10 bis 12 u. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Hotel de Vologne I. Stock Nr. 6 ausgegeben.

Anmeldungen neuer Mitglieder werden ebendasselbst angenommen. Die Tafelkarten werden bei Tische eingesammelt. Beabsichtigte Trinksprüche sind beim Vorsitzenden der Festtafel, Dr. Heyner, anzumelden.

Alle Verehrer Schiller's sind zur Theilnahme an dem Feste freundlichst eingeladen.  
Leipzig, den 6. November 1860.

#### Der Vorstand des Schillervereins.

#### Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

##### I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 u. (von Dessau aus aber, nach 1 St. 55 M. Aufenthalt das. über Wittenberg bis Berlin), und Mrgs. 8 u. 45 M. (mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld).  
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 Uhr 15 M.  
B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Giljug], Mrgs. 5 u. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen dagegen nur bis Züterbog), Mrgs. 8 u. 45 M. u. Abds. 5 u. 50 M. [Giljug].  
Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 20 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Züterbog aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Nachts 11 u. 15 M.

##### II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.  
Anf. Nachm. 1 u.  
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 9 u. [Giljug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Nachts 10 u. [Giljug] (bis Riesa).  
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.  
C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 9 u. [Giljug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Giljug].  
Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

##### III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Morgens 7 u. [Giljug], Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u.  
Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.  
B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Giljug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 u.  
Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

##### IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.  
B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Giljug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen).  
Anf. Nachm. 1 u. 21 M. u. Abds. 6 u. 2 M.  
C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Giljug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Giljug].  
Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Ab. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.

##### V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Giljug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glaucha) u. Abds. 6 u. 20 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.  
B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 Min. [Giljug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.  
C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Giljug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).  
Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.

#### Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.

#### Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkasselt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.  
Lauberts Leihbibliothek, (G. Luppe) 30,500 Bände, ältere klassische Literatur u. stets das Neueste enth., Johannisgasse 44 part.  
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24.  
Eruß Sehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

#### Bekanntmachung.

Unsere in Nummer 45 und 65 des vorjährigen Tageblattes abgedruckte Bekanntmachung vom 12. Februar 1859, das auf der Treppe eines in der Windmühlenstraße allhier gelegenen Hauses aufgefundenen Kind betr., hat sich erledigt, indem die Mutter des Kindes ermittelt und zur Untersuchung gezogen worden ist, auch bereits zugestanden hat, das Kind ausgehelt zu haben.  
Leipzig, am 7. November 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Mehler.

Bausch, Act.

#### Bekanntmachung.

Der nachstehend beschriebene Karl August Bauer von hier, ein dem Trunke und Betteln ergebener, arbeitscheuer und wiederholt polizeilich bestraffter Mensch, hat sich am 29. vor. Monats heimlich von hier entfernt und dadurch der über ihn verhängenen Specialaufsicht entzogen.  
Wir bitten ihn im Betretungsfalle zu verhaften und uns davon Nachricht zu geben.

Leipzig, den 7. November 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Mehler.

Bausch.

Bauer ist 37 Jahre alt, 70 3/4 Zoll groß, hat blondes Haar, dergleichen Augenbrauen, blaue Augen und ovales Gesicht.

#### Auction

Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsenhalle. Heute früh 9 Uhr Fortsetzung: Damenmäntel, Jacken etc.

#### Interessante Neuigkeit.

In meinem Verlage erschien so eben und in allen Musikalienhandlungen zu haben:

## Zöllner-Marsch

über beliebte Motive aus Zöllners Müller- und Wanderlieder für das Pianoforte

für das Pianoforte

von

**Karl Schlegel,**

Musikdirector.

Mit dem wohlgetroffenen Portrait

von

**Carl Zöllner.**

Preis 7 1/2 Ngr.

Die weltbekanntesten Melodien unseres heimgegangenen Sängers Waters, von kundiger Hand zu einem wirkungsvollen Marsch benutzt, werden bei der vorzüglich gelungenen Ausstattung aller Orten neue und alte Freunde finden.

Musikalien-Handlung

von

**A. H. Katzsch,**

Neumarkt No. 31, Kramerhaus.

 Erschienen ist bei Whistling,

Königsstraße Nr. 10:

Ein wohlgefälliges und melodiereiches Abendständchen für Clavier und Gesang zu 7 1/2 N. Text und Melodie von **Elise Bachmann.**

# Leipziger Handels- und Industrie-Börse.

Ungeachtet der zahlreich erfolgten Anmeldung zu der am 22. November stattfindenden ersten Börsen-Versammlung können wir doch annehmen, daß Manche, welche beigutreten gesonnen sind, die Anmeldung noch aufgeschoben haben, und fordern daher allgemein, insbesondere aber die Hiesigen auf, uns ihre Erklärung in den nächsten Tagen zugehen zu lassen.

Sowohl wegen der Wahl des Locals, Anfertigung eines Mitglieder-Verzeichnisses, als auch um zur Erleichterung des gegenseitigen Verkehrs in den Versammlungen den Besuchern nach ihren Geschäftszweigen bestimmte Plätze zutheilen zu können, wie dies an den größeren Börsen üblich ist, wünschen wir die Uebersicht über die Zahl der Theilnehmenden aufs Baldigste zu haben.

**Der Vorstand.**

E. Becker, Vorsitzender.

## Dampfschiffahrt

zwischen Lübeck — Kopenhagen — Malmö — Gothenburg.

Die der Hallandschen Dampfschiffahrts-Gesellschaft gehörigen 3 Räderdampfschiffe *Najaden* (neu erbaut), *Kattegat* und *Holland* werden von nun an bis zum Schlusse der Fahrten jeden Montag und Donnerstag Nachmittag 2 Uhr von Lübeck nach Kopenhagen, Malmö, Landskrona, Selsingborg, Salmstad, Warberg u. Gothenburg mit Post, Passagieren und Gütern abgehen.

Lübeck, den 31. October 1860.

**Charles Petit & Co.**

Nähere Nachricht ertheilen die Agenten der Dampfschiffslinie

**Uhlmann & Co.**

## Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha

am 1. November 1860.

Versicherte	22,819 Pers.
Versicherungssumme	37,267,200 Thlr.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	1,212 Pers.
Versicherungssumme	2,294,300 Thlr.
Einnahme am Prämien und Zinsen seit 1. Januar	1,350,000
Ausgabe für 368 Sterbefälle	621,500
Berzinsliche Ausleihungen	9,920,000
Bankfonds	10,175,000
Dividende für 1860, aus 1855 stammend,	30 Proc.
"    "	32

Versicherungen werden vermittelt durch

**Becker & Comp.**

Leipzig.

## Dresden = Borsendorfer Steinkohlenbau-Verein.

Die Geschäftsberichte als Vorlage für die am 30. October stattgehabte Generalversammlung obiger Gesellschaft können bei uns in Empfang genommen werden.

Auch haben wir noch eine Partie Actien dieses gute Aussichten bietenden Unternehmens abzugeben.

Leipzig, den 6. November 1860.

**Schirmer & Schlick.**

### Supplement zu Friedrich v. Schillers sämtlichen Werken.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben vollständig erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Friedrich von Schillers Denkwürdigkeiten und Bekenntnisse

über sein Leben,  
seinen Charakter und seine Schriften.  
Nebst seinen Urtheilen über berühmte Personen und Werke,  
Ansichten über Welt und Menschen, Religion und Philosophie,  
Kunst und Literatur.

Geschrieben von ihm selbst.

Geordnet von

**A. Diezmann.**

Mit 1 Stahlstich. Format der Cotta'schen Classiker N. 16.

Eleg. broch. Preis 24 Ngr.

### Schrift gegen die unbedingte Gewerbefreiheit.

So eben erschien bei **E. Wengler** in Leipzig:

### Zur Lösung der socialen Frage.

Von **Nicolaus Schüren,**  
Secretair des Königl. Gewerberaths in Aachen.

Geh. Preis 1 Thlr.

In der eingehendsten Weise untersucht dieses ausführliche Werk die Frage über unbedingte Gewerbefreiheit, mithin ist es sowohl allen Landtags-Abgeordneten als auch den Innungs-Vorständen zum Studium zu empfehlen.

Im Verlage von **Voigt & Günther** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

## Weimar - Album.

Blätter der Erinnerung

an  
**Carl August**

und

seinen **Musenhof.**

Eine geschichtliche Schilderung von **August Diezmann.**  
Mit zweiundzwanzig in Stahl gest. Bildern und Illustrationen in  
Holzschnitt.

Gewöhnliche Ausgabe auf Kupferdruckpapier broch. Preis 7 Thlr. 10 Ngr.

Gebunden in Callico Preis 9 Thlr. 10 Ngr.

Feine Ausgabe auf Chinesisch Papier Gebunden in Prachtband  
Preis 17 Thlr. 10 Ngr.

So viel auch über Weimar und „die goldene Zeit“ geschrieben worden ist, so häufig man die Dichterhäuser und Anderes dort abgebildet hat, fehlte doch ein Werk, das von der großen Zeit, in ihrer und der Träger derselben würdigen Weise, in Wort und Bild eine zusammenhängende, treue Darstellung gab. Ein solches Werk liegt in dem angekündigten vor, einem Prachtwerke wie Deutschland kaum ein zweites aufzuweisen haben dürfte, das bei treuem Festhalten an der Geschichte jener Zeit, in einer Sprache geschrieben ist, so anmuthend und klar, wie man sie nur von einem Schriftsteller erwarten konnte, der, wie August Diezmann, von dem Geiste der damaligen Zeit so tief durchdrungen ist und dessen literarische Wirksamkeit sich größtentheils jener erhabenen Zeitperiode in allseitig anerkannter Weise zugewendet hat.

In **Leipzig** ist **schon** und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Schiller-Feier.

Eine Sammlung von Portraits und Ansichten

zu  
**Schillers Leben und Werken.**

20 feine Stahlstiche mit zwei Bogen Text klein Folio.  
Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

**Festgabe zur 101. Geburtsfeier Schillers,**  
zu beziehen durch alle hiesigen und auswärtigen Buchhandlungen:

## Meister Friedrich.

Ein Dichtersleben

von  
**Dr. Moriz Bille,**

Prediger an der Universitätskirche und Director des modernen  
Gesamtschulsystems zu Leipzig.

11 1/2 Bogen. Miniatur-Ausgabe. Eleg. geb. mit Goldschnitt und  
Schillers Bildnis als Deckverzierung 1  $\text{fl}$  15  $\text{gr}$ .  
In festem Umschlag cart. mit derselben Verzierung 1  $\text{fl}$  10  $\text{gr}$ .

Der Herr Verfasser bietet hier ein Leben Schillers in dichterischer  
Gestaltung. Die Frische und Lebendigkeit der Darstellung lassen  
das Bild des allseitigen und allmächtigen Dichters in einem neuen  
glanzvollen Lichte vor uns auftauchen und werden die Begeisterung  
nur noch steigern, die man in hohen und niederen Kreisen nahe  
und fernher Länder dem erhabenen Dichtersfürsten zollt.

Leipzig, 8. November 1860.

Die Verlagshandlung **Veit & Comp.**

## Schillers wohlgetroffenes Portrait

(en relief) in Goldrahmen à Stück 10  $\text{gr}$  empfiehlt **Carl Steinert,**  
Bergolder, Thalstr. 24. Wiederverkäufer erhalten guten Rabatt.

**Gründlicher Unterricht im kaufm. Rechnen, Cor-  
respondenz, einf. und dopp. Buchhaltung** wird von  
einem routinirten Buchhalter, nach einer seit 6 Jahren mit  
den besten Erfolgen gekrönten Methode billigt ertheilt. Näheres  
Katharinenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Ein Conservatorist

wünscht, um seine freien Stunden auszufüllen, Unterricht im  
Pianospielen zu ertheilen. Reichstraße 1, 3 Treppen links.

Zu französischer Conversation, von einer Dame geleitet, werden  
noch einige Teilnehmerinnen gesucht Weststraße Nr. 21.

## Local-Veränderung.

## Lüder & Stecklenberg

Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

## Nur bis zum 10. November

vermittelt ich die Beforgung der Gewinne auf Loose der

## Allgemeinen deutschen National-Lotterie

gegen Vergütung von 2 1/2 Ngr. pro Loos, wofür ich jeden Gegenstand ohne weitere Spesenberechnung hier austiefere.  
Später aber kann ich solche Gewinne nur noch gegen Provision und Anrechnung der gebachten  
Unkosten besorgen.

Die Inhaber von Loosen, die obige billige Bezugsbedingung benutzen wollen, bitte ich, mir ihre Loose bis zum 10. November  
zu übergeben und um zu diesem Zwecke alle Aufträge übernehmen zu können, habe ich die Vorrichtung getroffen, daß

in beiden Gewölben Neumarkt Nr. 6

Loose angenommen und Empfangsscheine darüber ausgestellt werden.

Den Eingang der Gewinne mache ich seiner Zeit sofort bekannt.

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

## Schiller-Lotterie.

Den Eingang von Gewinnen auf Loose der National-Lotterie vermittelt gegen eine Provision von  
2 1/2 Ngr. pr. Loos **Guido Jentsch, Burgstraße Nr. 18.**

**Loose 1. Classe** in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 empfiehlt  
**Carl Zieger,**

Neumarkt Nr. 6.

NB. In voriger Lotterie erhielt meine Collecte das große Loos von

**150,000 Thlr. auf Nr. 51070.**

Herrn und Damen können veranlaßt werden, sich selbst zu erheben,  
reichhaltigen Lesens.

**binnen 8 Lectionen (Freude in  
3 Tagen) eine schöne, flüchtige,  
geradlinige, kaufmännische  
Handschrift**

erlernen. Da sich in den letzten Tagen noch Viele gemeldet, finde  
ich Veranlassung, meinen Aufenthalt zu verlängern; bin auch der  
regen Theilnahme halber in den Stand gesetzt, das Honorar äußerst  
billig zu stellen. Sprechstunden: 9—11, 1—4 Uhr Brühl 51.

**Rudolf Nietzel aus Chemnitz.**

## Schiller-Lotterie.

Bei **Paul G. Jünger** (Gewandgäßchen Nr. 2) ist zu haben:  
**Ein offenes Wort über die Gewinne der  
Schiller- oder National-Lotterie.**

Motto: Ein Mann, ein Wort!

Preis 1 Ngr.

## Schiller-Lotterie.

Gewinne vermittelt à 2 1/2 Ngr.

**Anton Fischer jun., Gainsstraße im Stern.**

Wäsche, so wie Ausstattungen werden schön, schnell und billig  
geleitet kleine Fleischergasse Nr. 16, 4 Treppen.

Familienwäsche und Oberhemden werden gut und  
sauber gewaschen. Adressen bittet man abzugeben Georgenstraße  
Nr. 22 im Hofe parterre rechts.

Summischeuhe werden gut reparirt Reudnitz, Grenzgasse  
Nr. 22 parterre. **F. Aufst.**

## Weihnachts-Ausstellung.

Zu grösserer Bequemlichkeit der geehrten Damenwelt habe  
ich schon jetzt eine Aufstellung angefangener und fertiger  
Stickereien arrangirt und bitte daher um recht zahlreichen  
Besuch.

**J. A. Hietel,**

Stickerei- u. Tapissier-Manufactur Grimm. Strasse 31, 1. Et.

**P. P.**

Bis zur 4. Classe 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie Actus folgende höhere Gewinne in meine Collection auf

Nr. 9766	150000 Thlr.	Nr. 28205	15000 Thlr.
- 42621	150000	- 8080	10000
- 51070	150000	- 16452	10000
- 8005	100000	- 18980	10000
- 8077	100000	- 38932	10000
- 9710	100000	- 58008	10000
- 1660	50000	- 41406	8000
- 6173	50000	- 1074	5000
- 27454	50000	- 6300	5000
- 28266	50000	- 8600	5000
- 40510	40000	- 9585	5000
- 20530	30000	- 9587	5000
- 71866	30000	- 11829	5000
- 22864	20000	- 11844	5000
- 42949	20000	- 11849	5000
		- 20550	5000
		- 24120	5000
		- 28230	5000
		- 31233	5000
		- 32424	5000
		- 33553	5000
		- 40976	5000
		- 9203	4000
		- 13900	4000
		- 51000	4000
		- 29245	3000

Ausser vorstehenden Haupt-Gewinnen erhalte ich noch eine grosse Anzahl Gewinne von 2000, 1000, 400 und 200 Thalern etc., darum erlaube ich mir die Bitte, mich mit Abnahme von Loosen zur bevorstehenden Lotterie zu beehren, ich werde stets bemüht sein, alle werthen Aufträge aufs Pünktlichste auszuführen.

Hochachtungsvoll

**J. A. Pöhler,**

Leipzig, Katharinenstrasse Nr. 22.

Wit

**Voll-Loosen**  
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — 1 Rgr.  
Halbe à 25 : 18 :  
Viertel à 12 : 22 1/2 :  
Achtel à 6 : 12 1/2 :

so wie

**Classen-Loosen**

Ganze à 10 Thlr. 6 Rgr.  
Halbe à 5 : 3 :  
Viertel à 2 : 16 1/2 :  
Achtel à 1 : 8 1/2 :

1. Classe 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 17. December a. e., empfiehlt sich

**August Kind,**  
Hôtel de Saxe.

**Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,**

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien, welche auf jedem Flaschen-Verschluss den Stempel des sächs. Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikates garantiert wird, empfiehlt sich in P. P. A. 6, 10, 16 u. 20 Ngr.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Th. Hoch, Halle'sche Strasse Nr. 12.

Louis Apitzsch, Dresden Strasse Nr. 53.

F. G. Mylius, Petersstrasse Nr. 48.

Carl Nestmann, kleine Fleischergasse Nr. 2.

**Galvanisch versilberte Sachen,**

für deren Haltbarkeit garantirt wird, empfiehlt die galvanoplastische Anstalt von Julius Winkelmann, Magazingasse Nr. 11b, als alle Besuchtungs-Artikel, Kaffeeteller, Trageren, Weinkühler, Flaschenhalter, Eger, und Kaffeetannen, Menagen, Flaschen- und Gläsersteller, Frucht- und Küchenkörbe und Keller, Frucht- und Zuckerschalen und Kästen, Weinkörbe jeder Art, wobei ich beim bevorstehenden Schillerfeste auf meine Schillerkörbe aufmerksam mache.

Auch werden mehrere ältere Façons zu herabgesetzten Preisen verkauft. Julius Winkelmann, Magazingasse 11b.

Vom 5. bis 10. d. M. findet der

## Ausverkauf meines älteren Waarenlagers

in der ersten Etage über meinem Geschäftslocale statt.

Es befinden sich diesmal sehr gute dauerhafte Stoffe zu außerordentlich billigen Preisen dabei, und kann ich meinen werthen Kunden dieselben mit Recht empfehlen.

**Carl Forbrich.**

## Für Putzmacherinnen.

Eine große Partie schmale Blondchen zu Garnirungen bin ich im Stande zu so billigen Preisen zu verkaufen, wie dergleichen noch nicht dagewesen ist.

Rudolph Taenzler, Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

## Das Meubles-Magazin

von **Ernst Sachse**, Windmühlenstraße Nr. 36,

empfehle hierdurch sein reichhaltiges Lager von Meubles neuesten Geschmacks in allen Holzarten, stellt unter bewusster Garantie möglichst billige Preise.

**Das Meubles-Magazin** Petersstraße 28, Ecke des Peterskirchhofs, empfiehlt eine große Auswahl Meubles in allen Holzarten und stellt bei geschmackvollster und solidester Ausführung unter üblicher Garantie die möglichst billigsten Preise.

**Sargmagazin** Bosenstr. Nr. 2, jetzt 19. Nob. Müller, Tischlermstr.

**Camphorseife** gegen Frostschäden 1 Stück 3 1/2 Ngr.,  
**Schwed. Frostbalsam** 1 Büchse 4 Ngr.,  
**Cold-Cream**, engl. Hautpomade, 1 Büchse 5 Ngr.  
**Adler-Apotheke, Hainstrasse.**

## Feine engl. Räucher-Essenz,

welche einen angenehmen, lieblichen, dauernden Wohlgeruch ertheilt,  
à Flasche 4 Ngr., wie auch Ambra- und Luftreinigungss-Essenz  
à Flacon 5 Ngr., Räucherpapier, Pulver u. s. w. empfiehlt als vor-  
zügliche Räucherparfüms **F. W. Sturm**, Grimm. Str. 31.

## Opern-Gucker

vorzüglichster Qualität empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**Clemens Jäckel,**

Markt und Gaisinstraße Nr. 8.

## Kopf-Nadeln,

Armbänder, Brochen u. Boutons in besonders schöner Auswahl,  
so wie

## das Neueste

in Cravatten-Nadeln, Manschetten- und Chemi-  
setten-Knöpfen zu den billigsten Preisen bei

**Clemens Jäckel,**

Markt und Gaisinstraße Nr. 8.

## Damen-Schmucksachen.

Zu bevorstehenden Bällen und Gesellschaften empfehle ich meine  
**Armbänder** neuester Façons, im Ansehen wie beim Tragen  
nicht von den echt goldenen zu unterscheiden.

**Julius Winkelmann,**  
Magazingasse Nr. 11 b.

## Damenmäntel und Schlafrocke

in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

**Louis Böttner**, Nicolaisstraße Nr. 52.

Amerikanische und französische

## Patent-Gummischuhe

besten Qualität in größter Auswahl billigst bei

**C. Albert Bredow**

im Mauricianum.

## Chemisch präparirte Lampendochte,

Astral-, Nohl- und Ruchendochte, empfiehlt als beson-  
ders hell und sparsam brennend

**Ferd. Etzold**, Petersstraße Nr. 29.

Eine große Auswahl von Damen- und Kinderhüten,  
Hauben, Kapuzen, Regen, Haarcouffüren etc. sind  
wieder vorrätlich bei **J. H. Fischer**, Reichstraße Nr. 46.

Oberhemden, schmal u. breitfaltig, sind billig zu verkaufen  
Gaisinstraße Nr. 23, 2 Treppen.

## Coiffüren und Netze,

die reichste Auswahl des Neuesten, empfiehlt

**Eduard Koch**, Petersstr.

## Stearin-, wie Paraffin-Kerzen,

erstere 8 1/2 und 9 Ngr., letztere 11 Ngr. pr. Pack, empfiehlt

**Bernhard Voigt**, Tauchaer Straße.

## Raumburger und Salzmündner Dachziegel

sind zu haben bei **Eduard Oehme**, Brühl 74.

## Dach- und Mauersteine

besten Qualität sind fortwährend zu haben bei

**Karl Hoffmann**, Thüringer Bahnhof.

300 vorzüglich gute Dachziegel, 7" breit, sind übrig geblie-  
ben und liegen zum Verkauf Georgenstraße Nr. 24.

## Hausverkauf.

Ein gut rentirendes Hausgrundstück in der inneren Vorstadt ist  
zu verkaufen durch **Adv. C. Stahl**, Reichstraße Nr. 8.  
Leipzig, den 8. November 1860.

Ein Haus in bester Lage, nach Abzug der Abg. 23000 Ngr.  
zu 6% verzinsend, ist für 20000 Ngr., ein Dresdner (englisches  
Viertel) für 25000 Ngr., ein Neuschönefelder nebst Garten (günstige  
Zukunft) für 5000 Ngr. zu verkaufen durch **Dr. Hochmuth**.

## Bauplatz in Meuditz,

1200 □ Ellen, Morgenseite, ist zu verkaufen. — Näheres beim  
Restaurateur Herrn **Müller**, Theaterplatz-Ecke, zu erfragen.

Eine Materialwaaren-Einrichtung steht billig zu verkaufen. —  
Näheres Reichstraße Nr. 49 im Gewölbe.

## Verkauf einer Dampfmaschine.

Eine in sehr gutem Stande befindliche, als Förder-  
maschine beim Betriebe eines Bohrversuchs nur  
kurze Zeit in Gebrauch gewesene 10 pferdige Hoch-  
druck-Dampfmaschine, in Horizontal-Construction,  
nebst Kessel, Förderzeug und sonstigem Zubehör,  
steht wegen Einstellung des Bohrversuchs auf der  
Saline Neusulza, Station Sulza an der Thüring.  
Eisenbahn, zum Verkauf.

Hierauf reflectirende Käufer wollen sich an den  
Betriebsbeamten, Salinebaumeister **Bergmann**  
daselbst gefälligst wenden.

Saline Neusulza, den 31. Octbr. 1860.

Die Salinen-Direction.

**Für Materialisten.** Eine Geschäftseinrich-  
tung ist zu verkaufen. —  
Meuditz, Chausseestraße 198 neben Herrn Hofmeister.

Ein fast noch neuer **Kastenschrank** ist billig zu verkaufen  
und Dünger ist abzufahren kleine Gasse Nr. 2.

Hierzu eine Beilage.



Eine Partie  
**echter Savanna-Cigarren**  
wurden mir von einem Bremer Hause (Geurich Augener)  
à 15  $\text{pf}$  pr. mille in schwerer und halbschwerer abgelagerter Waare  
zum Verkauf übergeben. Proben von 25 Stück 12 $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$ .  
Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.

## Rollenvarinas

in alter ausgezeichnet schöner Waare empfiehlt billigt  
F. B. Martin, Petersstraße Nr. 41.

## Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei,

Verkaufslocal Neumarkt Nr. 9,  
empfehlen täglich frisch gerösteten Kaffee das Pfd. zu 11  $\text{kr}$ ,  
12  $\text{kr}$  4  $\text{S}$ , 13, 14, 15 bis 18  $\text{kr}$ .

Kaffee à Pfd. 75  $\text{S}$ , 80  $\text{S}$  bis 12  $\text{kr}$ ,  
do. gerösteten à Pfd. 11, 12—15  $\text{kr}$ ,  
ff. Zucker in Broden à Pfd. 50—55  $\text{S}$ ,  
do. Klaren bei 5 Pfd. à 40—50  $\text{S}$ , empfiehlt

Julius Klessing, Dresdner Str.

## Kaffeezucker,

sehr fest und weiß das  $\text{S}$  5 $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$ , Meliszucker, fest und weiß  
das  $\text{S}$  52  $\text{S}$ , schönen weißen klaren Zucker das  $\text{S}$  48  $\text{S}$ , west-  
indischen Java-Kaffee, ausgezeichnet von Geschmack, das  
 $\text{S}$  96  $\text{S}$  empfiehlt

Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

## Ostind. weißen Sago,

ff. Speise-Öel,  
echten Weinessig,  
Stearinkerzen,

Chocoladen aus der Fabrik der Herren Jordan & Timaeus  
in Dresden empfiehlt die

Droguerie- und Farbenhandlung  
von Carl Maunding, Zeiger Straße Nr. 61.

F. Kandler's Wwe, Windmühlentstr. 48.  
Wiener Gries, Weizenmehl billigt bei  
chen, Faconnen, Fadennadeln, gelb und weiß,  
Sago, braun u. weiß, Eierknäpchen, Perlkorn-  
Perlkorn, Perlkorn, Perlkorn, Perlkorn, Perlkorn,

Simbeer-Simonaden-Essenz von gebirg-  
schen Waldhimbeeren in wahrhaft unübertreffbarer  
Qualität verkauft für mich sehr billig Herr Theod. Schwennicke.  
Julius Gräner in Wolkenstein.

## Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenz

von den berühmtesten Häusern empfiehlt  
Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.

## Frische Holst. und Whitst. Austern, frische Schellfische,

frische Kabeljau,  
frischen See-Dorsch,  
Kieler Sprotten,  
Böhmische Fasanen,  
Böhmische Fleckhühner,  
Strasburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen,  
frische franz. Herrigord-Truffeln,  
neue Schalmandeln,  
neue russ. Zucker-Äpfeln

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

## Neue Wallnüsse

von vorzüglichem Geschmack empfiehlt  
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

## Neue französ. Katharinen-Pflaumen

in Kisten von ca. 50 u. 25 Pfd., russische Zuckererbsen, Trauben-  
und Sultan-Kosinen, Tafelziegen, Brunellen, italienische Ma-  
ronen, Anachmandeln, Lampetonnüsse, Worcheln, rheinl. grüne  
Kerne, Johannisbrot, Brad. Sardellen, französ. und italienische  
Macaroni, Malaga-Citronen und Apfelsinen bei

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Alle Sorten gutkochende Hülsenfrüchte und Mehlspeisen, sehr  
süßes Pflaumenmus à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$ , schöne Preiselbeeren à Pfd.  
2  $\text{kr}$ , Magdeburger Sauerkohl à Pfd. 15  $\text{S}$ , stets frische Schweins-  
knochen à Pfd. 3  $\text{kr}$ , schönen Speck das ganze Pfd. 9  $\text{kr}$   
empfehlen  
D. E. Oswald, 21. Ritterstraße 21.

## Wein-Most 1860er

ist angekommen à Bout. 4  $\text{kr}$  und empfiehlt  
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

## Rheinländer Wallnüsse.

Einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß sich dieses Jahr  
mein Nußlager nicht Böttchergäßchen Nr. 6, sondern Schützen-  
straße Nr. 5 in meinem neu eingerichteten

## Mehl- und Producten-Geschäft

befindet.

NB. Ich empfehle mein gutbackendes Brod-Mehl, 4 Sorten  
Weizen-Dampfmehl, 9 Sorten Gräupchen, 7 Sorten Nudeln u.  
Macaroni in allen Stärken u. Façons, gut kochende Hülsenfrüchte,  
echten Schweizer und Limburger Käse, Gothaer Fleischwaaren,  
beste Brad. Sardellen, neue Voll-Häringe u. s. w. zum billigsten  
Preise.

J. C. Bödemann,

Schützenstraße Nr. 5.

Böfelschweinsknöcheln, sehr schön,  
Magdeburger Sauerkohl mit Wein  
empfehlen  
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.

Beste Salzbuter in kleinen Kübeln empfehlen  
Hentschel & Finckert.

Türkisches Pflaumenmus à  $\text{S}$  15 Pfennige.

## Hydschy Hadschy

ist das Lieblingsessen aller Chinesen. Es ist ein Fruchtmus, das  
alle Marmeladen übertrifft; sein delicateser Geschmack, sein herr-  
liches Bouquet verräth die feinsten Gewürze.

## In Europa

ist es einzig und allein zu haben (à  $\text{S}$  2 $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$ ) bei  
Moritz Rosenkranz in Leipzig, Weststraße 51.

Pflaumenmus, neue süße dickgefottene Waare, à  $\text{S}$  2 $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$ ,  
große Limburger Käse à Stück 2 $\frac{1}{2}$  und 3  $\text{kr}$   
empfehlen  
F. T. Böhr im Schuhmachergäßchen.

## Frische Sendung

der so beliebten Böhmisches Sahnkäse à St. 4  $\text{S}$ , Schock 20  $\text{kr}$   
empfangen und sind wegen ihrem Wohlgeschmack ganz besonders in  
Restaurationen zu empfehlen.

Aug. Barttonn in Auerbachs Hof Nr. 6.

Reines Roggenbrod, Ritttergutsbutter, neue Preiselbeeren und  
Pflaumenmus, sehr süß, empfiehlt billigt  
Aug. Barttonn in Auerbachs Hof Nr. 6.

## Hauskauf.

Gesucht wird ein in der innern Stadt oder innern Vorstadt  
gelegenes mittleres Grundstück. Dasselbe muß sich in gutem bau-  
lichen Zustand befinden und wo möglich im Grimma'schen oder  
Petersviertel liegen. Adressen mit Angabe des Preises nimmt die  
Expedition d. Bl. unter der Chiffre B. A. 41. entgegen.  
Zwischenhändler werden verboten.

Gesucht wird ein Haus, womöglich mit Geschäft, im Preise  
von 2500 bis 3000  $\text{pf}$  in der Nähe Leipzigs. Zu erfragen bei  
Hrn. Carl Rauter, kleine Fleischergasse.

## Bauplatz.

In der innern Vorstadt in freundlicher Lage wird ein Bauplatz  
von 12 bis 1500  $\square$  Ellen gegen sofortige Zahlung zu kaufen  
gesucht. Adressen sind unter genauer Angabe der Lage und  
des Preises mit B. B. 13 bezeichnet in der Expedition d. Blattes  
niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Flügel. Abt. mit Preis sind  
bei Herrn Müller, Dresdner Straße 54, abzugeben.

Ein gebrauchtes, aber noch in gutem Zustande befindliches  
Billard wird zu kaufen gesucht und nimmt die Lageblatt-Expe-  
dition Offerten nebst Preisangabe darauf unter Chiffre K. Riessa  
entgegen.

Zu kaufen gesucht werden getragene Kleidungsstücke, Wäsche,  
Schuhwerk u. s. w. gr. Windmühlenstr. 15 im Hofe 2 Treppen.

## 3 Stück Doppelfenster,

3 Ellen 5 Zoll hoch und 1 Elle 22—23 Zoll breit, werden zu  
kaufen gesucht. Adressen unter M.  $\text{H}$  3. werden in der Expe-  
dition d. Bl. angenommen.

Zu kaufen gesucht werden 2 starke Arbeitspferde mittleren  
Alters, so wie ein Rollwagen in gutem Zustande.  
Näheres zu erfragen Katharinenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

**Gasenfelle** kauft zum höchsten Preis  
C. L. Berger, Nicolaisstraße 42.

**Gasenfelle** kauft zu den höchsten Preisen  
Rapphahn & Comp., Markt Nr. 5.  
NB. Auch werden daselbst gleich Hasen gestreift.

**Zu kaufen gesucht** werden Hadern, Papierspähne, Zinn, Zink, Messing, Blei in großen und kleinen Partien bei  
F. C. Langenhauer, Frankfurter Straße 16.

**5000 Thlr.** als erste sichere Hypothek werden gesucht durch  
Adv. Weiler, Katharinenstr. Nr. 10.

50,000  $\mathfrak{R}$  P. C. und kleinere Summen werden auf Rittergüter in Thüringen zu leihen gesucht. Offerten unter L. M. befördert die Exped. d. Bl.

**200 Thlr.** werden auf ein ländliches Grundstück zur ersten Hypothek sofort zu leihen gesucht.  
Adressen bittet man unter Z. Z. beim Gastgeber Herrn Koss in Stadt Gotha, große Fleischergasse Nr. 21, niederzulegen.

Ein allgemein geachteter verheiratheter junger Kaufmann guter Familie, der ohne sein Zuthun in peinliche Verhältnisse gerieth, möchte seiner drückenden Lage ein Ende machen und bittet Wohlwollende ihm auf einige Zeit die Summe von ca. 600  $\mathfrak{R}$  zu leihen. Gefahr liegt für den Darleiher nicht im mindesten vor, da selbst für Todesfall eine Police von 2000  $\mathfrak{R}$  vorhanden ist und werden gefällige Offerten unter A. Z. poste rest. Leipzig dankbar entgegengenommen.

### Reelles Heirathsgesuch.

Ein seit 2 Jahren auf hiesigem Plage etablirter Kaufmann sucht, da es ihm gänzlich an Damenbekanntschaft mangelt, eine Lebensgefährtin auf diesem Wege. Einiges Vermögen wäre erwünscht und den geehrten hierauf reflectirenden Damen strengste Discretion zugesichert.

Gefällige Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter A. N. H 5 niederzulegen.

### „Preßbafen.“

Den Verkauf von auten Preßbafen wünscht ein Producten-Geschäft in Leipzig sofort zu übernehmen. Werthe Adressen sind poste restante Leipzig unter C. M. H 52 gef. niederzulegen.

### Compagnon = Gesuch!

Zur Begründung einer Glasfabrik in Sachsen wird von einem streng rechtlichen Kaufmann, welcher durch vieljährige Erfahrungen als Glasfabrikant alle Fachkenntniß besitzt, ein Theilhaber mit 6-7000  $\mathfrak{R}$  Capital gesucht.

Gefällige Offerten mit „T. T. H 200.“ bezeichnet, werden franco an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Kaufmann aus Dresden wünscht sich bei einem Familien-Tanzstunden-Cirkel zu betheiligen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse gefälligst beim Hausmann in der Katharinenstraße Nr. 20 abzugeben.

### Offene Reifestelle.

Für ein bedeutendes englisches Manufactur-Geschäft wird ein gebiegender Reisender gesucht, der sich über seine Solidität und Fähigkeit genügend ausweisen kann und Süddeutschland schon länger in ähnlicher Branche bereist hat. Salair 4-500  $\mathfrak{R}$ .

Reflectanten belieben unter Angabe ihrer bisherigen Wirksamkeit sich baldigst unter Chiffre H. No. 4. bei der Expedition d. Bl. schriftlich zu melden.

Ein hiesiges größeres Geschäft sucht einen mit der Buchführung und Correspondenz vollkommen vertrauten Mitarbeiter. Offerten mit Angabe der zeitlichen Leistungen nimmt Hr. Otto Klemm unter Adresse „A. M. Z.“ entgegen.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Detail-Geschäft wird ein gut empfohlener junger Commis gesucht, der gewandter Verkäufer sein muß. Offerten unter B. No. 10. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein tüchtiger junger Mann, der die Leder-Branche kennt, wird für ein auswärtiges Engros-Geschäft zu engagiren gesucht.  
Meldungen Sonnabend den 10. Nov. Mittags von 1-2 Uhr im Palmbaum auf Nr. 13.

Ein gewandter Kellner von 18 bis 20 Jahren findet in einem frequenten Gasthof einer größeren Stadt Voigtlands sofort Condition. Persönliche Anmeldung von 3-5 Uhr Dresdener Straße Nr. 3, 4. Etage rechts.

Ein Mann, der mit dem Abziehen von Wein vertraut ist, kann auf einige Tage Beschäftigung erhalten. Näheres Dresdener Straße Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche. Die, welche mit guten Attesten versehen, können sich melden  
Eiserstraße Nr. 40 parterre.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche und zu erfragen  
Berberstraße Nr. 40 im Hofe links parterre.

**Junge gebildete Mädchen, welche das Schneidern zu erlernen wünschen, wollen gefälligst Näheres Georgenstraße 16 C, 1 Treppe erfragen.**

Sofort wird eine geübte Putzarbeiterin in noblen Negligé-Hauben gesucht Querstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Eine Mademoiselle von auswärtig, welche alle vorkommenden Putzarbeiten geschmackvoll und sauber zu fertigen versteht, kann sofort dauernde Stellung, verbunden mit Kost und Wohnung, erhalten bei  
S. Burckhardt  
in Volkmarisdorf Nr. 33.

Eine Weisnäherin zum Suarbeiten wird gesucht  
hohe Straße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Für eine kinderlose Familie wird für den 1. December ein ordentliches, mit den besten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht Zeilher Straße Nr. 44, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten zur Küche und Hausarbeit  
Braustraße Nr. 3.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches nähen und platten kann, wird zum 15. d. M. bei zwei einzelnen Leuten gesucht Eiserstraße 43, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann.

Gesucht wird sofort ein ordentliches arbeitsames Mädchen zur häuslichen Arbeit im Colosseum bei Prager's.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 15. d. M. — Buch mitzubringen —  
Weststraße 67, 1. Etage links.

Ein junges Mädchen von auswärtig, welches neben häuslicher Arbeit besonders im Nähen gut bewandert ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sofort Stelle bei  
S. Burckhardt in Volkmarisdorf.

Gesucht wird von einer kleinen Familie zur Stütze der Hausfrau ein Mädchen für Alles. Nur die mit guten Zeugnissen versehenen berücksichtigt, weshalb das Dienstbuch vorzulegen ist.  
Reudnitz, Leipziger Gasse 63 parterre links.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 17.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird für Kinder und häusliche Arbeit sofort gesucht Wiesenstraße 9, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird für häusliche Arbeit ein junges anständiges Mädchen von 15-17 Jahren.  
Zu erfragen Burgstraße 11, im Hofe letzte Thüre 1 Treppe.

Ein an strenge Ordnung gewöhntes Dienstmädchen wird zum 15. Novbr. oder 1. Decbr. zu miethen gesucht Brühl 17, 2 Tr.

Gesucht wird ein reinliches und eheliches Dienstmädchen  
Nicolaisstraße Nr. 41.

Gesucht wird zum 15. Novbr. ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen Reichstraße 6, Amtmanns Hof 4. Etage.

Gesucht wird zum 15. Dec. ein Mädchen von 17-18 Jahren für häusliche Arbeit Querstraße 34, im Hofe links 1 Treppe.

Ein junges Mädchen wird als Aufwärterin gesucht. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 22 im Gewölbe.

### Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann (Süddeutscher) mit guten Sprachkenntnissen, der schon gereist und gute Empfehlungen hat, sucht Stelle im Producten-, Colonial-, Tabak- und Cigarren- oder Materialwaaren-fach als Reisender, Verkäufer oder auch Comptoirist. Geehrte Herren Reflectanten belieben ihre Adressen unter R. No. 8 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mensch, der bei der Cavallerie gedient hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten, sei es als Kutscher, Markthelfer oder Hausmann in oder außer der Stadt. Gute Atteste stehen ihm zur Seite. Gef. Adr. bittet man in der Exp. d. Bl. unter E. D. F. H 44. niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem mit guten Zeugnissen versehenen Kellner eine baldige Stelle in einer Restauration.

Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre werthe Adresse Münzgasse Nr. 3 in der Restauration niederzulegen.

Ein ehrlcher arbeitsamer Mann sucht Beschäftigung in einem Geschäft, Fabrik oder dergl.

Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann F. B. Schmidt, Nicolaisstraße Nr. 45 links.

### Annonce.

Ein sicherer Mann (cautionsfähig) sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 25 im Gewölbe.

Ein Mädchen, das im Schneidern und feinen Ausbessern geübt ist, sucht noch Beschäftigung. Adressen bittet man niederzulegen Auerbachs Hof im Fleischgewölbe.

Ein Mädchen sucht noch ein paar Tage im Nähen und Ausbessern Beschäftigung; auch wird daselbst Wäsche zu waschen gesucht. Gerichtsweg Nr. 9, 1 Treppe links.

Ein gebildetes Mädchen, welches Schneidern und Platten gründlich gelernt hat, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Adressen sind unter der Chiffre D. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird noch mehr Beschäftigung im Platten außer dem Hause. Zu erfragen Burgstraße Nr. 7 parterre.

### Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen, geschickt in weiblichen Arbeiten, welches weniger auf Gehalt, nur auf gute Behandlung sieht, sucht Anstellung als Verkäuferin, am liebsten in einem Weißwaarengeschäft. — Geehrte Nachfragen werden beantwortet Nonnenmühle in Leipzig. **C. F. Weber.**

**Gesucht** wird von einem ordentlichen Mädchen zum 15. Nov. oder 1. Decbr. ein Dienst als Verkäuferin oder auch für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen

Hospitalplatz Nr. 11.

Veränderungen halber sucht ein ordentliches Mädchen von heute bis zum 1. Decbr. Dienst. Näheres bei der Herrschaft vor dem Windmühlenthor Nr. 15, hinten im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches das Kochen richtig gelernt hat, wünscht so bald als möglich einen Dienst als Köchin. Große Windmühlensstraße Nr. 15, 1. Seitengebäude rechts 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort Dienst. Näheres Schrötergäßchen Nr. 5.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. M. Dienst für Alles, ist im Kochen und Nähen, so wie auch im Platten nicht unerfahren. Näheres Frankfurter Straße Nr. 66, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in allen feineren weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst als Jungmagd oder für Alles. Zu erfragen Petersstraße Nr. 29 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hiet, sucht einen Dienst für Alles. Näheres zu erfragen alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe bei Madam Kitst.

Eine gesunde und kräftige Auntee sucht einen Dienst zum sofortigen Antritt. Querstraße Nr. 25.

### Ein Garten

mit festem Häuschen, nicht zu weit von der innern Stadt, wird für nächstes Jahr zu mietben gesucht. Adressen unter # 811 befördert die Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird ein Gewölbe Petersstraße oder innere Zeiger Straße. Adressen unter G. H. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Geschäftslocal = Gesuch.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis künftigen Jahres ein Local, passend für ein Galanterie- und Küchwaaren-Geschäft, im Preise bis 200  $\text{fl}$ , am liebsten Hainstraße.

Adressen bittet niederzulegen unter P. P. # 9. poste restante.

**Zu mietben gesucht** wird Neujahr oder Ostern meßfrei eine geräumige gewölbte Niederlage, in demselben Haus mit einer Restauration. Adressen mit Preis unter M. A. N. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mittleres Familienlogis in der westl. Vorstadt oder an der Promenade wird von einer einzeln stehenden Dame von Ostern ab gesucht. Adr. sind bei **Hrn. Kaufm. Walther, Thomaskg. 6**, niederzul.

Ein Paar einzelne Leute suchen ein kleines Logis zu Weihnachten, Stadt oder Vorstadt. Adressen bittet man Thomaskgäßchen Nr. 2 im Gewölbe niederzulegen.

**Zu mietben gesucht** wird Neujahr oder Ostern, meßfrei, ein Local, bestehend aus einem kleinen Saal oder 2 zu solchen vereinbaren Zimmern, 2 Nebenzimmern und Zubehör (ohne Küche) in demselben Hause mit einer guten Restauration.

Adressen sub M. M. M. in der Exped. d. Bl.

Ein Comptorist sucht ein leicht heizbares Zimmer mit od. ohne Cabinet sofort oder 1. December. — Offerten mit Preisangabe niederzulegen unter D. im Café Schucan.

**Gesucht** wird von einer einzelnen Mannsperson ein meublirtes Stübchen, wo möglich Johannisdiebst. Adressen bittet man abzugeben Friedrichstraße Nr. 37 parterre.

Eine Witwe, welche den ganzen Tag nicht zu Hause, sucht ein billiges Stübchen. Reichstraße Nr. 49 im Gewölbe.

Ein anständiges pünctlich zahlendes Mädchen sucht zum 15. d. M. oder 1. December ein freundliches heizbares Stübchen, unmeubl., womöglich in der Vorstadt. Adressen bittet man unter A. R. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine pünctlich zahlende Person sucht eine Stube mit oder ohne Kammer jetzt oder zum 15. Adr. Kaufhalle Gewölbe Nr. 38.

### Eine Schenkwirtschaft

mit eingerichtetem Victualiengeschäft ist von Neujahr ab zu vermietben. Adressen unter E. W. # 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu vermietben** sind zwei freundliche Gewölbe in sehr frequenter Lage. Das eine mit Stube, Alkoven, Keller und Hausflur nebst Zubehör, sogleich, das andere von Weihnachten oder Ostern an, wozu auch 2 Stuben nebst Zubehör abgelassen werden können. Das Nähere Universitätsstraße Nr. 17.

Eine erste Etage mit großen Räumlichkeiten, in bester Meslage des Brühls, ist von Ostern 1861 an als Geschäftslocal zu vermietben.

Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

### Local-Vermietbung.

In der Reichstraße, Grimma'sche Straßen-Ecke, sind in erster Etage zwei geräumige Zimmer mit Erker sofort zu vermietben. Näheres durch **Ludw. Caspary, Reichstr. 33 im Dammbirsch.**

**Zu vermietben** ist eine erste Etage, 6 Stuben und Zubehör. Näheres beim Wirth, Kreuzstraße Nr. 7 parterre.

**Zu vermietben** ist nächste Weihnachten auf der hohen Straße Nr. 18 ein Familienlogis für 56 Thlr. jährlich.

Eine sehr freundliche und gut gehaltene Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör ist von Ostern ab zu vermietben Zeiger Straße Nr. 43. Näheres durch **den Hausmann.**

**Zu vermietben** ist im goldenen Apfel am Brühl eine sich besonders zu Messvermietbungen eignende, geräumige zweite Etage von Weihnachten d. J. oder Ostern n. J. ab für den jährlichen Mietzins von 250  $\text{fl}$ .

Nähere Auskunft ertheilt Herr **Wilhelm Wagner** daselbst.

**Zu vermietben** ist eine 1. Et. von 6 Stuben u. Zubehör in der Nähe des Theaters, eine 1. Et. mit Garten von 6 Stuben und Zubehör in der Weststr. u. eine 2. Et. von 7 Stuben u. in der Dresd. Vorst. durch das **Localcomptoir**, Hainstraße 21.

**Zu vermietben** ist eine 1. Erkeretage 175  $\text{fl}$ , eine 2. Et. 220  $\text{fl}$ , eine 2. Erkeretage 500  $\text{fl}$  u. eine 1. Et. mit Gewölbe, sämmtlich in bester Meslage, durch das **Localcomptoir**, Hainstr. 21.

In **Neuditz** ist zu Weihnachten ein Logis erster Etage, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Vorsaal, auch eine kleine Stube an einen soliden Herrn zum 15. ds. zu vermietben **Gemeindegasse Nr. 287 links parterre.**

**Zu vermietben** ist eine freundliche Garçonwohnung **Emilienstraße Nr. 16, 2 Treppen links.**

**Zu vermietben** ist eine freundliche Stube Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Thorweg herauf links 3 Tr., auch als Schlafstelle.

**Zu vermietben** ist eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren große Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe hoch rechts.

**Zu vermietben** ist sofort eine schöne große Stube 1 Treppe, Aussicht in Garten und Carlsstraße, Marienstr. 18 part. rechts.

**Zu vermietben** ist eine freundliche meublirte Stube an zwei solide Herren als Schlafstelle Gewandgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

**Zu vermietben** ist von jetzt bis Ostern ein gut meublirtes freundliches Zimmer Petersstraße Nr. 8, 2. Etage.

**Zu vermietben** sind mehrere schön meublirte Zimmer **Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.**

**Zu vermietben ist von jetzt an auf dem Reutkirchhof Nr. 27, 1 Treppe hoch eine freundliche Promenadenstube an ledige Herren.**

**Zu vermietben ist eine große Stube nebst Schlafstube, beide heizbar, für jetzt oder auch späterhin an einen oder zwei Herren, auch würde es sich gut eignen für Gefangenerthe u. s. w.**  
Mühlgasse Nr. 1 parterre.

**Zu vermietben ist eine Stube an 1 oder 2 Herren, Aussicht Promenade, Theaterplatz Nr. 1, 4 Treppen, Stadt Götha.**

**Zu vermietben sind sofort 2 Stuben mit oder ohne Meubles, beide separat. Näheres beim Herrn Restaur. W. H. rman n im Petersschießgraben.**

**Zu vermietben ist ein heizbares Stübchen mit oder ohne Bett Burgstraße Nr. 21, Hof links, 2 kleine Treppen.**

**Zu vermietben ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafstube, vorzüglich als Expedition passend,**  
Neumarkt Nr. 38, 2. Etage.

**Zu vermietben ist an einen oder zwei Herren eine freundliche Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles, sogleich oder den 1. December zu beziehen, nebst Haus- und Saalschlüssel,**  
Königsstraße Nr. 6, 4 Treppen.

**Messfreies Garçon-Logis, 1. Et. vorn heraus, mit Hausschlüssel, gut meublirt. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.**

**Vom 1. Dec. ist eine freundliche gut meubl. Stube mit separ. Eingang an einen Herren zu vermietben Frankf. Str. 73, 3. Et.**

**Eine freundl. Stube mit Kammer ist an einen Herrn zu vermietben Georgenstraße 8, 2 Treppen.**

**Ein Parterre-Stübchen mit oder ohne Bett ist an 1 anständigen Herrn als Schlafstelle abzulassen Reudnis, Gemeindegasse 112.**

**Eine Schlafstelle ist für ein solides Mädchen zu vermietben große Windmühlengasse 15, im Hofe rechts 2 Treppen links.**

**Zu vermietben ist eine freundliche Schlafstelle**  
gr. Windmühlengasse Nr. 48, 1 Treppe rechts.

**Zu vermietben ist eine Stube für einen oder als Schlafstelle für zwei Herren.**  
Das Nähere Königsplatz Nr. 5, 1 Treppe.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang für einen Herrn Nicolaisstraße 32, 2 Treppen.**

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer meublirten heizbaren Stube Alexanderstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.**

**Offen sind Schlafstellen**  
Petereßstraße Nr. 39, 8 Treppen im Hofe.

**Zu einer freundlich meublirten Stube mit Alkoven und Betten, welche sogleich zu beziehen ist, wird ein Theilnehmer als Mitbewohner gesucht. Näheres Bahnhofstraße Nr. 9 parterre.**

**Gesucht wird ein solides Mädchen als Theilnehmerin eines kleinen Logis. Zu erfragen von 12 bis 1 Uhr**  
keine Windmühlengasse Nr. 3, 1 Treppe

**Meine Regelbahn, welche für einen Abend frei gemorden ist, empfehle ich hiermit bestens.** Helbig.

### Prof. Ed. Biermanns Original-Landschafts-Gemälde

**in der Europäischen Börsenhalle 1 Treppe.**

- 1) Die Ansicht von Monte Mario auf St. Peter in Rom.
- 2) Die Beste Hohensalzburg.
- 3) Das Kloster St. Lucia bei Bologna in Italien.
- 4) Die Ansicht der Jungfrau in der Schweiz.

Ein jedes dieser Gemälde misst 216 L. Fuß.

Entrée 10 Mar., zwei und mehr Billets zusammen à 5 Mar.  
Geöffnet von 11 bis 1 und von 5 bis 9 Uhr. F. Löhr.

## Herzogliches Hoftheater in Altenburg.

Freitag den 9. November zum ersten Male „Orpheus in der Unterwelt“. Burleske Oper in 2 Abtheilungen nach dem Französischen des A. Erémieur. Musik von J. Offenbach. W. Benschberg.

### An die Veteranen der K. S. Armee.

Allgemein geäußerten Wünschen zu entsprechen, soll in diesem Jahr der Jahrestag des großen Gefechtes bei Volkowice (Ueberfall) festlich begangen werden, und laden wir unsere alten und jüngern Waffendrüber zur Theilnahme ein.

Das Fest beginnt Mittwoch den 14. November in den Sälen des Livoli, Nachmittags 4 Uhr, und können hierzu die Billets am 9., 10., 11., 12., 13. und 14. bei den Veteranen Münnich, im Dresdener Thor, Neubäuser, Nicolaisstraße Nr. 43, Saake, Ritterstraße Nr. 16, Waltherr, Kupfergäßchen Nr. 9 und Abends an der Casse in Empfang genommen werden.  
Gäste sind willkommen.

Der Comité.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Freitag von Abends 5 Uhr an Topfbraten und Schinken mit Thüringer Klößen, so wie alle Tage frisches Gebäck, wozu ergebenst einladet A. Senfer.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Zu der morgen stattfindenden Schillerfeier von früh 8 Uhr an Bouillon, so wie warme Speisen, und alle Tage frisches Gebäck, wozu ergebenst einladet A. Senfer.

**Für heute Abend empfiehlt Karpfen polnisch J. F. Helbig, große Funkenburg.**

**Heute Abend** ladet zu Gansenbraten mit Weinkraut und einem feinen Glas Lagerbier ergebenst ein A. Pfau im Böttchergäßchen.

**Heute Schlachtfest** bei **J. G. Zill** im Tunnel.

**Heute Schlachtfest,** das Bier ist ff. à Löpschen 13 Pf., wozu freundlichst einladet **Louis Behringer,** Schützenstraße Nr. 19.

**Heute Schlachtfest,** hierzu ladet freundlichst ein **F. G. Müller,** Theaterplatzdecke.

**Gasthaus zum Rosenkranz. Heute Schlachtfest.**

**Heute ladet zum Schlachtfest,** so wie zu einem feinen Löpschen Lager- und Probstei-Bitterbier freundlichst ein **Witwe Küster,** Johannisgasse Nr. 12 und 13.

**Goldene Gule. Heute Schlachtfest** empfiehlt (NB. Ein Löpschen gutes Lagerbier à 13 S.) **J. G. Wagner.**

**Restauration von G. F. Werner, Roßplatz 10. Heute Schlachtfest.**

**Heute Schlachtfest bei Friedrich Sicker, Brühl Nr. 34.**

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **Carl Quell,** keine Windmühlengasse Nr. 9.

**Burgkeller.** Heute Abend Schweinsbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet **W. Moranz.**

**Reichstraße 3. Lützschenauer Bierkeller, Reichstraße 3.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst einem feinen alten Lützschenauer à Seidel 1 Ngr. 3 Pf. empfiehlt  
der Restaurateur.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Es ladet ergebenst ein  
Wilh. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei C. Mahn, Hainstraße 14.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
J. S. Senze in Reichels Garten.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt F. Trietschler, Petersstraße 22.

Heute Abend Schweinsknochen mit vorzüglichem Klößen, Lagerbier à 13 Pf. ganz vorzüglich  
fein; es ladet ein geehrtes Publicum höflichst ein G. W. Döring, Preußergäßchen 6.

Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig  
oder Sauerkraut. Es ladet ergebenst ein Carl Drescher.

Morgen großes Schlachtfest, tägl. Auswahl and. Speisen, Doppel-  
bier v. Adler auf Plohn, altes extrafein à Seidel 15 Pf.  
Carl Weinert,  
Universitätsstraße Nr. 19.

**Morgen Schlachtfest,**

wozu freundlichst einladet die Restauration von C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34.

**Pragers Bier-Tunnel.**

Heute Abend Gansenbraten mit Weinkraut, sowie  
gute Biere empfiehlt Prager.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt heute  
Thüringer Topfbraten mit Klößen à Portion  
2 1/2 N von 1/2 12 Uhr an in und außer dem Hause.

Zu einem kräftigen Mittagstisch à Port. 3 Ngr. und  
heute Mittag und Abend zu Schweinsknochen und Klößen  
ladet ergebenst ein  
26. F. Fritzsche, große Fleischergasse 26.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
Carl Hauck, Poststr. 10.

Heute Schlachtfest bei  
C. A. Lachmann, Halle'sche Straße 5.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet  
Sößwein am Pachhofplatz.

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und  
Sauerkraut, wozu höflichst einladet Gb. Wolf.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen  
ergebenst ein Julius Jäger.

**Schweinsknochen mit Klößen**

empfehlen für heute Friedr. Keil, Universitätsstraße.

Speckfuchen heute von 8 Uhr an warm beim Bäckermeister  
Frenberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde in der großen Fleischergasse oder Neukirchhof  
1 Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Petersstr. 24, 3 Tr.

Verloren wurde auf dem Wege von der Post durch die  
Grimma'sche Straße, den Durchgang Petersstraße Nr. 3 bis auf  
den Thomaskirchhof am Mittwoch Abend ein Sammetarmband  
mit Silberblumen. Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges gegen  
Dank und Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 1, 4 Treppen  
bei Herrn B e c h e r.

Verloren wurde am 5. d. auf der Weststraße ein Taschentuch,  
L. F. weiß gestickt. Gegen angemessene Belohnung West-  
straße Nr. 6 abzugeben.

Verloren wurde in der Grimm. Str. 1 Paquet in Papier,  
enth. 10 mille blaue Sattlerstifte. Gegen angemessene Belohnung  
abzugeben in der Kurzwaarenhdlg. b. Theodor Schulze, Thomaskg.

Verloren wurde am Sonntag auf Montag vom Schützen-  
haus, Promenade, Hainstraße ein Regenschirm. Gegen gute Be-  
lohnung abzugeben Hotel de Pologne beim Portier.

Ein Paar Kindergummischuhe wurden verloren. Gegen Be-  
lohnung abzug. Hainstr. 31 im Keller beim Oberkellner.

Die Schlagklingel konnte wegen keiner genauen Adresse  
nicht abgegeben werden, ist abzuholen bei Franz Kämpfe,  
Hutmachermeister, Thomaskirchhof.

Zugelaufen ist ein gelbbrauner Hund mit weißen Pfoten  
und Brust Ulrichsgasse Nr. 57 parterre.

Vor Ankauf oder Mißbrauch des verloren gegangenen Schiller-  
lotterieloses No. 33436 wird gewarnt.

**Aufforderung.**

Da mir der Finder des von mir am Sonntag Abend am  
Dresdner Hof verlorenen Geldbeutels bekannt worden ist, fordere  
ich denselben nochmals auf, ihn sofort in der Exp. d. Bl.  
gegen 2 Thlr. Belohnung abzugeben, im andern Falle ich mor-  
gen bei der Polizei Anzeige machen werde.

**Karl verfooft's noch immer mit 13 Pfennigen!**

Der Unterzeichnete wird die von ihm angekündigten

**Sechzehn Vorlesungen aus der deutschen Geschichte**

heute den 9. November Abends 7 Uhr im kleineren Saale der Buchhändlerbörse beginnen.  
Billetts für den ganzen Cyclus sowohl, wie für einzelne Vorlesungen (zu 10 N) werden in der Hinrichs'schen Buchhandlung  
(Mauricianum) ausgegeben. Dr. phil. Woldemar Wenck, Professor.

Der Unterzeichnete beabsichtigt eine Reihe Vorträge über

**Neuere deutsche Lyriker**

zu halten. Eine einleitende Uebersicht der ganzen deutschen Literaturgeschichte, die Entwicklung des Wesens  
der neuen Lyrik, Besprechung der einzelnen Dichter und Vortrag von Proben ihrer Dichtungen werden  
den Inhalt dieser Vorträge bilden. Dieselben werden etwa zehn Abende umfassen und im kleinen Saale des Gewandhauses  
stattfinden. Das Honorar beträgt 1 Ducaten. Familien-Billetts 2 zu 5 Thlr. 15 Ngr., 3 zu 7 Thlr.

Die Vorträge beginnen Dienstag den 13. November. Gefällige Einzelzeichnungen beliebe man in der Buchhandlung des  
Herrn C. Friedrich Fleischer, Grimma'sche Straße, zu machen.  
Leipzig, den 23. October 1860. Roderich Benedix.

**Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.**

## Soirées littéraires.

Les personnes abonnées sont instamment priées de vouloir bien faire retirer leurs cartes d'ici à demain soir, samedi, au plus tard.

Pour répondre aux désirs exprimés dans le public, il sera délivré chez Monsieur Fr. Mistner, les samedis et lundis de chaque semaine, des billets d'entrée, valables pour une seule séance.

Le prix de ces billets d'entrée est fixé à 15 groschen.

La première séance aura lieu **Lundi, 12. Novembre prochain**, et commencera à 7 heures très-précises du soir.  
Leipzig, le 9. Novembre 1860. **E. Champy.**

## Oeffentliche Sitzung

der  
**Leipziger Polytechnischen Gesellschaft**  
im Saal der Armentschule (in der Holzgasse) heute Abend 7 Uhr.

Präcis 7 $\frac{1}{4}$  Uhr wird das Protokoll verlesen.

**Tagesordnung:** Dr. Reclam: Ueber den Leuchtgasprüfer des Herrn Prof. Erdmann. — Prof. Rosmähler: Ueber die Häusler'schen Holzcementdächer. — Ueber die neuen Treibriemen aus der Fabrik von J. G. A. Seyffert in Würzen.

Um  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Schluß der öffentlichen Sitzung und hierauf in geheimer Sitzung: Wahl der neu vorgeschlagenen Mitglieder, so wie verschiedene Gesellschaftsangelegenheiten.  
**Das Directorium.**

**Sonntag den 11. November früh 10 Uhr**  
**Probe zum**

## Zöllner-Concert

im Saale des Schützenhauses.

**Pünctliches und zahlreiches Erscheinen wird gewünscht.**

**Dr. Langer.**

### Wink für Fremde.

Wer sich zufällig nach dem schwarzen Kreuz in Leipzig verirrt, thut wohl daran sich vorher über die Preise zu einigen, damit es ihm nicht ergehe wie dem Einsender. Es wurde daselbst vom 3.—5. November ein kleines einfenstriges Zimmer mit 1  $\frac{1}{2}$  25  $\frac{1}{2}$  incl. Heizung pro Tag in Rechnung gesetzt und eine Portion Braten mit 10  $\frac{1}{2}$ .

Einsender hat die Rechnungen in der Expedition d. Bl. deponirt.

### Zur Bierfrage.

Zählt sich denn Speck u. Dettler auch unter die Quetscher, die zu Johannis kein Bier mehr haben?

Det is schlimm genug.

Trotz der Erklärung einiger Brauer, deren Biere gar nicht oder sehr bekannt sind, kostet in der „Deutschen Trinkstube“ jedes Glas Bier für jetzt und in Zukunft 13 Pfg.

Antwort: Ein gutes Glas Bier für 13 Pfg. und ein feines Glas Grog für 1 Ngr. trinkt man in der Restauration Ritterplatz Nr. 16, neben der Fleischhalle; wer der Ueberzeugung leben will, muß hin kommen.

### Mehrere Bier- und Grog-Trinker.

Im weißen Adler giebt's stets das vorzüglichste Lagerbier und kostet das Löpfchen nie mehr wie 13  $\frac{1}{2}$ .

Die geehrte Theater-Direction wird dringend ersucht, das von dem Publicum mit dem entschiedensten Beifall aufgenommene Schauspiel

### „Prinz Eugen“

an einem der nächsten Sonntage zu wiederholen und die Aufführung bereits Tags zuvor anzuzeigen.

Viele Theaterfreunde.

Wes' Geistes ist der Ausdruck „Vorabend des großen Dichters“?!

Es wäre wünschenswerth, daß

„die göttliche Clotilde“

bei der Lagerung (III. Act) eine etwas ästhetischere Stellung einnähme!

### E. N. 31. abzuholen.

J. R. Bitte um nochmalige deutliche Angabe Ihrer Wohnung. — In bezeichnetem Hause nicht zu finden.

K. S. # 136. poste restante.

C. R. St. 31.

Ueberflüssige Frage, wenn der Zweck wirklich ein guter, wenn nicht, unnütze captatio benevolentiae.

Es gratulirt Vertha T. .... zu ihrem 23. Geburtstag ein dreimal donnerndes Hoch, daß der ganze Saisensladen wackelt. Ist denn die Gevatterschaft gut bekommen?

Die alten Bekannten A. C. B. L. S.

Werde ich noch einmal so glücklich sein Dich im Theater zu sehn und wann? Ein Wort poste restante # 24. A. B.

Diana von Solange den 7. Novbr. — —

Dem Herrn Theodor gratulirt zu seinem heutigen Namensfest von ganzem Herzen  
Louise.

Heute früh wurde meine liebe Frau, Luise geb. Wolff, von einem muntern Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, den 8. November 1860.

Dr. Udo Schwarzwälder.

### Todes-Anzeige.

Heute Nacht endete nach kurzem Krankenlager unsere gute Tante u. Pflegemutter, Eleonora Elisabeth verw. Roth, geb. Säckel, in ihrem 87. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten die Hinterlassenen.

Leipzig den 7. November 1860.

A. Th. Fischer.

Gestern Nachmittag 5 $\frac{1}{4}$  Uhr verschied nach 6 Jahre langen, schweren Leiden unser guter Gatte und Vater, F. S. Senne, emerit. Cassirer des Leihhauses und der Sparcasse, im Alter von 61 Jahren. Freunde und Bekannte werden um stille Theilnahme gebeten.

Leipzig, den 8. November 1860.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Morgen 10 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unser guter Sohn und Bruder, Moriz Theodor Boost.

Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, am 8. November 1860.

die Hinterlassenen.

Allen Freunden und Bekannten, welche den Sarg unserer dahingeshiedenen Mutter so reichlich mit Blumen schmückten, sagen wir unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Robert Bartling und  
Theodor Bartling.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unserer unvergesslichen Gattin, Mutter, Schwester und Großmutter, Christiane Fischer geb. Börner, erachten wir es als heilige Pflicht, für die liebevolle Theilnahme bei unserm herben Verluste hiermit unsern innigsten Dank auszusprechen; vorzüglich herzlichen Dank für die tröstenden Worte des Herrn Pastor Lohmann am Grabe gesprochen, dann für den erhebenden Gesang des Männergesangsvereins am Vorabende des Begräbnistages, den Herren Kunstgärtnern, welche die Verbliebene zu Grabe trugen; allen Freunden und Freundinnen, welche sie zu ihrer Ruhestätte begleiteten, so wie für die reichen Blumenspenden und Palmenzweige, welche von nah und fern als Beweise der Liebe und Theilnahme zugehen; alles dies war lindender Balsam für unsere betrübten Herzen.

Stötteritz, den 7. November 1860.

Die trauernden Hinterlassenen.

# Leipziger Sparverein.

## Die Rückzahlung der vollen Einlagen

findet laut §. 5 der Bestimmungen in diesem Jahre  
 Freitag den 9., Sonnabend den 10. und Montag den 12. November  
 bei denselben Vorstehern, wo die Wocheneinlagen erfolgten, gegen Abgabe der im Voraus quittirten Sparbücher statt,  
 bei welcher Gelegenheit wiederholt aufmerksam gemacht wird, daß alle unsere Sparbücher die Unterschrift des Hauptcassirers  
 „G. Meyer“ oder dessen Stellvertreters „G. Hentschel“ tragen, und nicht mit ähnlichen Unternehmungen,

**die uns nichts angehen,**

zu verwechseln sind.  
 Leipzig, Anfang November 1860.

**Für den Ausschuß des Leipziger Sparvereins.**

Gustav Meyer, Hauptcassirer.

Die Beerdigung des Herrn Dr. Wagner findet den 9. November Nachmittag 3 Uhr statt. Ver-  
 sammlungsort bei Herrn Restaurateur Baermann, Katharinenstraße Nr. 22.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Hirschen mit Schweinefleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand, Wengler.

### Angemeldete Fremde.

- |  |  |  |
|--|--|--|
| Arnold, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.                                       | Hasse, Kfm. a. Hemsfeld, Stadt Hamburg.                                  | David, Hdl. a. Knaib, weißer Schwan.   |
| Behrens, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.   | Hepe, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.                                 | Kohr, Hdlsm. a. Gilenburg, goldne Sonne.   |
| v. Both, Frau nebst Bedienung a. Schwerin,<br>Stadt Rom.                       | Hermann, Hantelsteute a. Ascherleben, weißer<br>Schwan.                  | Steudner, Dr. med. a. Berlin, und  |
| Brauns, Kfm. a. Rottwig, Hotel de Pologne.                                     | Jurk, Kfm. a. Döbeln, Restauration der Leipzig-<br>Dresdner Eisenbahn.   | Sattler, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.   |
| v. Brandt, Rittmeister a/D., Reges. u. Bonn-<br>dorf, Hotel de Baviere.        | Junker, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.                                 | Schmidt, Ober a. Gera, Stadt Freiberg.   |
| Bär, Frau a. Bad-Gister, schwarzes Kreuz.                                      | Jäger, Photograph a. Bad-Gister, schw. Kreuz                             | v. Stenion-Kamoth, Obef. n. Familie a. Bloz,<br>Hotel de Pologne.                    |
| Benbacher, Fabr. a. Fürtz, Restauration der<br>Berliner Eisenbahn.             | Kapfer, Kfm. a. Solingen, Stadt London                                   | Strauß, Kfm. a. Gera, grüner Baum.   |
| Goldbrunn, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.  | Levinstein, Kfm. a. Berlin Palmbaum.                                     | Hammerfeld, Pferdeh. a. Döbeln, g. Sonne.  |
| v. Deutsch, Priv. a. New-York, Palmbaum.                                       | Lufinger, Frau nebst Familie a. Petersburg,<br>goldne Sonne.             | Emst von Pilsach, Major a. Borna, Hotel de<br>Baviere.                               |
| Dörr, Pferdehändler n. Sohn a. Großwühle,<br>goldne Sonne.                     | Langohr, Kfm. a. Torgau, Restauration der<br>Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | Sahmel, Kfm. a. Kopenhagen, St. Hamburg.   |
| Deger, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  | Levsew, Apotheker a. Werbau, St. Nürnberg.                               | Schönberg, Brauereibesitzer a. Neu-Ruppin, Re-<br>stauration der Berliner Eisenbahn. |
| Erfurt, Hdlsm. a. Garby, Stadt Wien.   | Lamm, Kfm. a. Erfurt, Tiger.   | Szarvady, Pianistin a. Paris, g. de Baviere.   |
| Fischer, Kfm. a. Annaberg, Stadt London.                                       | Reinhardt, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.                                | v. Tsch, Def. a. Glauchau, grüner Baum.  |
| Finsch, Ingen. a. Warmbrunn, Stadt Gotha.                                      | Merle, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.                                  | Loth, Fräul. a. Baderborn, Stadt Gotha.  |
| Fittichauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.                                    | Meiz, Brauwerk. a. Chemnitz, Stadt Gotha.                                | Lischirmer, Advocat a. Döbeln, Restauration der<br>Leipzig-Dresdner Eisenbahn.       |
| Fehler, Handelsfrau a. Hohenstein, Lebe's<br>Hotel garni.                      | Märker, Kfm. a. Ronneburg, und   | Lüll, Dir. a. Eschweiler, Stadt Nürnberg.  |
| Greve, Fräulein a. Reheim, Stadt Gotha.  | v. Ranner, Ritter, Dr. jur. a. Rawojna,<br>Hotel de Baviere.             | Polwatschew, Arzt a. Kasan, Hotel de Baviere.  |
| Gloßmann, Kfm. n. Tochter a. Bregenz, Stadt<br>Nürnberg.                       | Michels, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.                                 | Bohl, Kfm. a. Götting, Palmbaum.   |
| Grube, Mechanikus a. Chemnitz, schw. Kreuz                                     | Mador, Kfm. a. Warschau, schwarzes Kreuz.                                | Waser, Kfm. a. Bremen, Stadt Wien.   |
| Giesel, Hdlsm. a. Ascherleben, w. Schwan.                                      | Müller, Part. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.                            | Woh, Kfm. a. Kopenhagen, Stadt Hamburg.  |
| Gersmann, Buchhändler a. Breslau, Lebe's<br>Hotel garni.                       | Raumann, Pfarrer n. Fr. a. Zickernitz, Palmb.                            | Waldhaus, Fabr. a. Schluckenau, Stadt Götting.                                       |
| Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.                                  | v. Rolte, Ingen., Capitain u. Sohn a. Wars-<br>chau, Stadt Rom.          | Wendt, Postbeamter a. Buchholz, gr. Baum.  |
| Hire, Rent. n. Frau a. London, Restauration<br>der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | Reusel, Kfm. a. Krakau, schwarzes Kreuz.                                 | Wesefeld, Kfm. a. Barmen, und  |
|  | Videtz, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.                                     | Wesfeld, Part. a. Boston, Hotel de Russie.   |
|  | Platze, Waug. n. Frau a. Berlin, St. Rom.                                | Welter, Dr., Arzt a. Dresden, St. Nürnberg.  |
|  |  | Zuber, Gutsbesitzer aus Reichenbach, Stadt<br>Nürnberg.                              |

## Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

### Inhalt von Nr. 45:

Wir wollen im Sturme das Glück erjagen, Gedicht v. Rudolph  
 Gottschall. — Ein Duell in Californien, Reise-Erlebnis  
 von Balduin Möllhausen. — Ach, wie ist's möglich  
 denn! von F. Brunold (Schluß). — Polnische Wirthschaft,  
 von Bertha Jacobi (Schluß). — Sonntagsplauderei.

### Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 8. Nov. Berl.-Anh. 112<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berl.-Stett. 102<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Köln-Mind. 131<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschlef. A. u. C. 127; do. B. —;  
 Dester.-franz. 129; Thüringer 103<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Fr.-Wilh.-Nordb. 45<sup>7</sup>/<sub>8</sub>;  
 Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw. 101; Dester. 5<sup>0</sup>/<sub>8</sub> Met.  
 —; do. National-Anl. 56; Dester. Credit-Loose von 1858  
 —; Dester. 5<sup>0</sup>/<sub>8</sub> Lotterie-Anleihe 65; Leipziger Credit-Actien  
 63<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Destr. do. 61<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dessauer do. 9<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Genfer do. 21<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Weim. Bank-Act. —; Braunsch. do. 67<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Geraer do. —;  
 Thür. do. —; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 73;  
 Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank  
 16<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Disc.-Comm.-Anth. —; Dester. Banknoten 74<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 Poln. do. 89<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Wien österr. W. 8 L. 74; do. do. 2 Mt.  
 73<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Amsterdam f. S. 141<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Hamb. f. S. 150; London  
 3 Mt. 6. 17<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Paris 2 Mt. 78<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Frankf. a/M. 2 Mt. 56. 20;  
 Petersburg 3 W. 99<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
 Wien, 8. Novbr. 5<sup>0</sup>/<sub>8</sub> Metall. 65.50; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 59; Nat.-  
 Anleihe 76.30; Loose v. 1839 —; do. 1854 89.50; Grundentl.-  
 Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 760; Desterreich. Credit-  
 Actien 170; Dester.-franz. Staatsbahn 263; Ferd.-Nordb.

185.20; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb. 178.50;  
 Rheinh. —; Lomb. Eisenbahn 149; Loose der Credit-Anstalt  
 105.50; Neueste Loose 88.50; Amsterdam —; Augsburg 114.40;  
 Frankfurt a. M. —; Hamburg 100.50; London 133.50; Paris  
 53.15; Münzducaten 6.38<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
 London, 7. Novbr. Consols 93; 3<sup>0</sup>/<sub>8</sub> Span. —; 1<sup>0</sup>/<sub>8</sub> n.  
 diff. 40.  
 Paris, 7. Novbr. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 95.90; 3<sup>0</sup>/<sub>8</sub> do. 69.80;  
 Span. 1<sup>0</sup>/<sub>8</sub> n. diff. —; do. 3<sup>0</sup>/<sub>8</sub> innere 47<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester.  
 Staats-Eisenbahn 502; Credit mobil. 733; Lomb. Eisenbahn  
 —; Desterreich Creditactien 340.  
 Breslau, 7. Novbr. Dester. Bankn. 74<sup>5</sup>/<sub>8</sub> B.; Oberschlef.  
 Act. Lit. A. u. C. 127<sup>3</sup>/<sub>8</sub> B.; do. Lit. B. 115<sup>3</sup>/<sub>8</sub> B.  
 Berliner Productenbörse, 8. Nov. Weizen: loco 75 bis  
 88 Geld. — Roggen: loco 61<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Geld, November 51<sup>3</sup>/<sub>8</sub>,  
 Nov.-Decbr. 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; — Spiritus: loco 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Geld, Novbr.  
 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Novbr.-Decbr. 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — Rübsöl: loco 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Geld,  
 Novbr. 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Decbr.-Jan. 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. — Gerste: loco 46 bis  
 50 Geld. — Hafer: loco 28 bis 31 Geld, Novbr.  
 29, Novbr.-Decbr. 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag  
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.